

# SCIENCE & INNOVATION DAYS 2023

*Resilienz.*  
*Gemeinsam arbeiten wir dran.*

# PRO GRAMM



# INHALT

<b>Überblick &gt;&gt;&gt;</b>	<b>3</b>
Festival-Infos >>>	3
Festival-Orte >>>	4
Vorworte >>>	6
Einführung >>>	8
Event-Übersicht >>>	10
<b>Connect &gt;&gt;&gt;</b>	<b>16</b>
Science Fair >>>	17
Connect-Events >>>	26
<b>Entertainment &gt;&gt;&gt;</b>	<b>30</b>
Variété-Show >>>	31
Science Notes >>>	34
<b>Talk &gt;&gt;&gt;</b>	<b>40</b>
Auftaktveranstaltung >>>	41
Lunch-Talks >>>	42
Wissenschaftssalon >>>	46
Fishbowl mit Maja Göpel >>>	51
<b>Workshop &gt;&gt;&gt;</b>	<b>56</b>
World Café: Dritte Lebensphase >>>	57
Gesundheit von Frauen >>>	60
<b>Partner-Events &gt;&gt;&gt;</b>	<b>64</b>
Pioniere des Wissens >>>	65
BWKI-Finale >>>	66
<b>Universität Tübingen &gt;&gt;&gt;</b>	<b>68</b>
Public Engagement >>>	68
Exzellenzuniversität >>>	70
<b>Impressum &gt;&gt;&gt;</b>	<b>72</b>
<b>Partner &gt;&gt;&gt;</b>	<b>73</b>
<b>Umfrage &gt;&gt;&gt;</b>	<b>74</b>
<b>Lageplan &gt;&gt;&gt;</b>	<b>75</b>



# FESTIVAL-INFOS

## TICKETS

**Alle Veranstaltungen der Science & Innovation Days 2023 sind kostenfrei.**

Für garantierten Einlass raten wir bei ausgewählten Veranstaltungen zu einer Anmeldung vorab. Dies geht ganz einfach: Scannen Sie hierzu den jeweiligen QR-Code in diesem Programmheft mit Ihrem Smartphone – so gelangen Sie zur entsprechenden Anmeldeseite. Alternativ können Sie auch über unsere Website [www.sidays.com](http://www.sidays.com) zu den jeweiligen Anmeldeseiten gelangen.

Die Veranstaltungen, darunter auch die Science Fair in den Oberen Sälen der Museumsgesellschaft, können aber auch spontan besucht werden. Wir freuen uns auf Sie!

## EVENT-PROGRAMM UND FESTIVAL-NEWS

[www.sidays.com](http://www.sidays.com)

## FOLLOW US

#SIDays23

 <https://www.instagram.com/universitaet.tuebingen>

 [https://twitter.com/uni\\_tue](https://twitter.com/uni_tue)

 <https://www.facebook.com/unituebingen>

# FESTIVAL-ORTE

1

## **Obere Säle Museumsgesellschaft**

Museumsgesellschaft Tübingen e. V.  
Wilhelmstraße 3  
72074 Tübingen

2

## **Alte Aula**

Alte Aula, Universität Tübingen  
Münzgasse 30  
72070 Tübingen

3

## **Pfleghof**

Pfleghofsaal,  
Musikwissenschaftliches Institut,  
Universität Tübingen  
Schulberg 2  
72070 Tübingen

4

## **Sudhaus**

Soziokulturelles Zentrum Sudhaus  
Hechinger Straße 203  
72072 Tübingen

5

## **Kino Museum**

Vereinigte Lichtspiele  
Am Stadtgraben 2  
72070 Tübingen

6

## **Kulturwerk**

swt-KulturWerk Tübingen  
Werkstraße 4  
72074 Tübingen

7

## **Max-Planck-Campus**

Max-Planck-Campus Tübingen  
Max-Planck-Ring 5  
72076 Tübingen

8

## **IWM**

Leibniz-Institut für Wissensmedien  
Schleichstraße 6  
72076 Tübingen

9

## **Weltethos-Institut**

Weltethos-Institut Tübingen  
Hintere Grabenstraße 26  
72070 Tübingen

10

## **Hirsch-Begegnungsstätte**

Hirsch-Begegnungsstätte für  
Ältere e. V.  
Hirschgasse 9  
72070 Tübingen

11

## **Medizinische Klinik**

ViTa-Gebäude,  
Abteilung für Psychosomatische  
Medizin und Psychotherapie,  
Universitätsklinikum Tübingen  
Osianderstraße 5  
72076 Tübingen

12

**Sportinstitut**

Institut für Sportwissenschaft,  
Turnhalle, Universität Tübingen  
Alberstraße 27  
72074 Tübingen

13

**Stadtmuseum**

Stadtmuseum Tübingen  
Kornhausstraße 10  
72070 Tübingen

14

**MUT**

Museum der Universität Tübingen,  
Schloss Hohentübingen  
Burgsteige 11  
72070 Tübingen

15

**Botanischer Garten**

Botanischer Garten der Universität  
Tübingen  
Hartmeyerstraße 123  
72076 Tübingen

16

**Casino am Neckar**

Brauwerk Freistil  
(östliches Ende der Adresse)  
KI-Makerspace  
(westliches Ende der Adresse)  
Wöhrdstraße 25  
72072 Tübingen

17

**Kläranlage**

Tübinger Kläranlage  
Bismarckstraße 47a  
72072 Tübingen



© Anja Weber

/// *Wie gelingt es sozio-ökologischen Systemen, sich in Krisen nicht nur möglichst schnell wieder zu erholen, sondern sich auch vorwärtsgerichtet weiterzuentwickeln und damit die Wahrscheinlichkeit zukünftiger Krisen zu reduzieren?*

*Eine auf Resilienz ausgerichtete Politik würde unter anderem bedeuten, dass wir struktur kreativ und werterhaltend planen und handeln.* ///

**Prof. Maja Göpel**

... ist Rednerin, Autorin, Politikberaterin und Honorarprofessorin für Nachhaltigkeitstransformationen an der Leuphana Universität Lüneburg

# HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN SCIENCE & INNOVATION DAYS!



© Cyber Valley, Wolfram Scheible



© Cyber Valley, Wolfram Scheible

● Diese vier Tage sind für die Universität Tübingen etwas Besonderes: Ein Wissenschaftsfestival, das eine breite Diskussionsplattform bietet für ein großes Thema: Resilienz. Was ist das eigentlich genau? Was verstehen wir unter diesem Begriff? Und warum brauchen wir sie? Zwar beschäftigen sich viele Forschende jeden Tag damit, aber Resilienz entwickeln und stärken, das kann die Wissenschaft nicht alleine.

Wissenschaft ist eine hervorragende Methode, um unseren Wissensstand immer weiterzuentwickeln. Dabei werden auch alte Wahrheiten überholt. Um Innovationen voranzubringen, braucht die Wissenschaft aber Partnerinnen und Partner für Kooperation und Transfer: die Zivilgesellschaft, Gründerinnen und Gründer, Lehrerinnen und Lehrer ... und Sie! Forschung profitiert an vielen Stellen, wenn sie praktisches Wissen von Bürgerinnen und Bürgern aufgreifen kann.

Den dafür notwendigen Austausch möchte die Universität Tübingen stark intensivieren. Deshalb laden wir Sie bei den Science & Innovation Days 23 auch zur Zusammenarbeit ein. Nutzen Sie die interaktiven Formate wie Fishbowl-Diskussionen, World Cafés und Workshops, um sich mit Ihrer Perspektive einzubringen!

Natürlich kann das nur ein Anfang sein. Um bei vielen Themen dauerhaft eine gute Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu ermöglichen, geht die Universität auch personell neue Wege. Wir als Public-Engagement-Manager sind da, um Ihre Themen und Fragen aufzugreifen. Wir organisieren Wege und Methoden der Zusammenarbeit. Sprechen Sie uns an! Denn genauso wie für Resilienz gilt auch für viele andere Themen: Gemeinsam arbeiten wir dran.

Herzliche Grüße,

**Patrick Klügel** und **Lennart Schmid**

# SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

● im Namen der Universität Tübingen heiße ich Sie zu den Science & Innovation Days 2023 herzlich willkommen. Mit der diesjährigen Ausgabe unseres Wissenschaftsfestivals wagen wir – gemeinsam mit unseren Veranstaltungspartnerinnen und -partnern – in mehrfacher Hinsicht etwas Neues. Wir erproben neue Diskussionsformate, organisieren an vielen über die Stadt verteilten Orten Veranstaltungen und stellen ein Thema in den Mittelpunkt des Festivals: Resilienz.

Warum Resilienz? Biologische, soziale, wirtschaftliche und technische Systeme sowie die menschliche Psyche müssen langfristig Belastungen aushalten können und deshalb resilient sein. Resilienz ist – in unterschiedlichen Ausformungen – daher nicht allein zu einem wesentlichen Gegenstand der Forschung, sondern auch zu einem Schlüsselbegriff in einem Zeitalter der Krisen geworden.

Die Science & Innovation Days werden hierzu gehörige Inhalte aus der Forschung vermitteln und Menschen aus Stadt und Region in einen Austausch mit unseren Forschenden bringen. Deshalb gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank den mehr als 100 beteiligten Forschenden aller Karrierestufen aus zahlreichen Fachbereichen und Disziplinen. Zusätzlich zu ihrer Arbeit in Forschung und Lehre engagieren sie sich bei diesem Festival, um mit interessierten Menschen zum Thema Resilienz ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Perspektiven. Ich bin davon überzeugt, dass der intensive Austausch zum Thema Resilienz für uns alle bereichernd sein wird.

Herzlich,

**Professorin  
Dr. Karla Pollmann,**  
Rektorin  
der Universität Tübingen

© Universität Tübingen, Friedhelm Albrecht



# SCIENCE & INNOVATION DAYS 2023

#SIDAYS23

**Resilienz. Gemeinsam arbeiten wir dran.**

Das Tübinger Wissenschaftsfestival Science & Innovation Days lädt alle Bürgerinnen und Bürger in und um Tübingen zum Mitmachen, Diskutieren und Erkunden ein. Im Mittelpunkt steht das Thema Resilienz.

50+ Beiträge, mehr als 100 Forschende,  
vier Tage, 17 Orte, ein Thema

- Resilienz ist zu einem Schlüsselbegriff in einem Zeitalter der Krisen geworden. Resilienz bezeichnet die Widerstandskraft von Menschen und Gesellschaften gegen Krisen und Katastrophen – aber auch die von biologischen Systemen gegen äußere Einflüsse. Diese Vielfalt zeigt sich während der #SIDays23 in unterschiedlichsten Events.

Mehr als 50 Veranstaltungsangebote, darunter Vorträge, Workshops, Podiumsdiskussionen, Führungen und eine Messe (Science Fair) sind Teil des Festivalprogramms – von der Biologie über die Mathematik bis hin zu Sozialwissenschaften und Rhetorik, mit Expertinnen und Experten aus Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft.

Ein Festival mitten in der Stadt,  
mit der Stadtgesellschaft

- Die #SIDays23 bringen das Thema Resilienz in die Mitte der Stadt. Veranstaltungen finden unter anderem in Instituten der Universität, der Alten Aula, im Pflughofsaal, im Sudhaus, in der Begegnungsstätte Hirsch sowie im Weltethos-Institut statt. Das Festivalzentrum bilden die Oberen Säle der Museumsgesellschaft, direkt am Lustnauer Tor. Hier gibt es eine Lounge mit feinem Mittagessen und kostenlosem Kaffee, inmitten der interaktiven Stände der Science Fair. Darüber hinaus ist dort ein buntes Programm mit inspirierenden Kurzvorträgen und weiteren Diskussionsveranstaltungen sowie einem Wissenschaftsvariété für Familien geboten.

Gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern, darunter die Tübinger Stadtwerke, die Abteilung Nachhaltigkeit der Stadt Tübingen, die Max-Planck-Institute, das Leibniz-Institut für Wissensmedien und das Weltethos-Institut, regen die #SIDays23-Angebote unter dem Motto „Gemeinsam arbeiten wir dran“ über vier Tage alle Tübingerinnen und Tübinger zum Austausch über die vielen Facetten des Themas Resilienz an.

## Vier Tracks

- Das vielfältige Programm ist in vier Tracks gegliedert, vom interaktiven Mitmachformat bis zur Unterhaltungsshow.



### CONNECT

Sprechen Sie persönlich mit den Menschen, die Innovationen, Technologien und Entwicklungen für Resilienz in der heutigen Welt vorantreiben. Auf unserer Messe Science Fair oder direkt in den Forschungseinrichtungen. >>> **ab Seite 16**



### ENTERTAINMENT

Wissenschaft ist auch Kultur. Lassen Sie sich in unseren kreativen Verbindungen von Kunst, Musik, Spaß und Wissen überraschen. Inspirierend, unterhaltsam und anders. >>> **ab Seite 30**



### TALK

Erkunden Sie die verschiedenen Facetten der Resilienz aus erster Hand – in Expert:innen-Talks über individuelle Geschichten bis hin zu globalen Zusammenhängen. Nah, direkt und immer mit viel Zeit für Ihre Fragen. >>> **ab Seite 40**



### WORKSHOP

Aktiv werden und gemeinsam Strategien erarbeiten, um Resilienz auf persönlicher, sozialer und ökologischer Ebene zu stärken. Hier zählt Ihre Perspektive. Machen Sie mit! >>> **ab Seite 56**



## Sichern Sie sich frühzeitig Karten für diese Highlights!

>>>

### ERÖFFNUNG

8.11.2023,  
17:00 Uhr,  
Obere Säle Museums-  
gesellschaft

„Rechtsextremismus  
als Gefahr für unser  
politisches System“

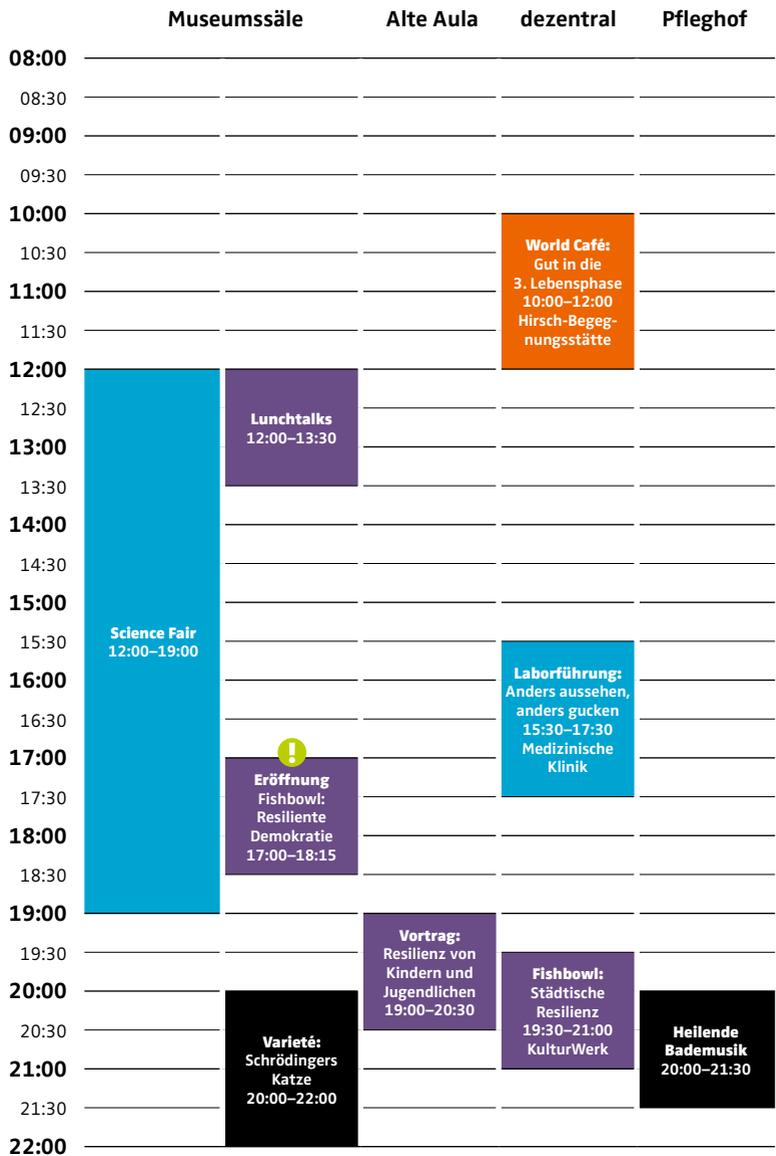
>>>

### FISHBOWL MIT MAJA GÖPEL

10.11.2023,  
18:00 Uhr,  
Obere Säle Museums-  
gesellschaft

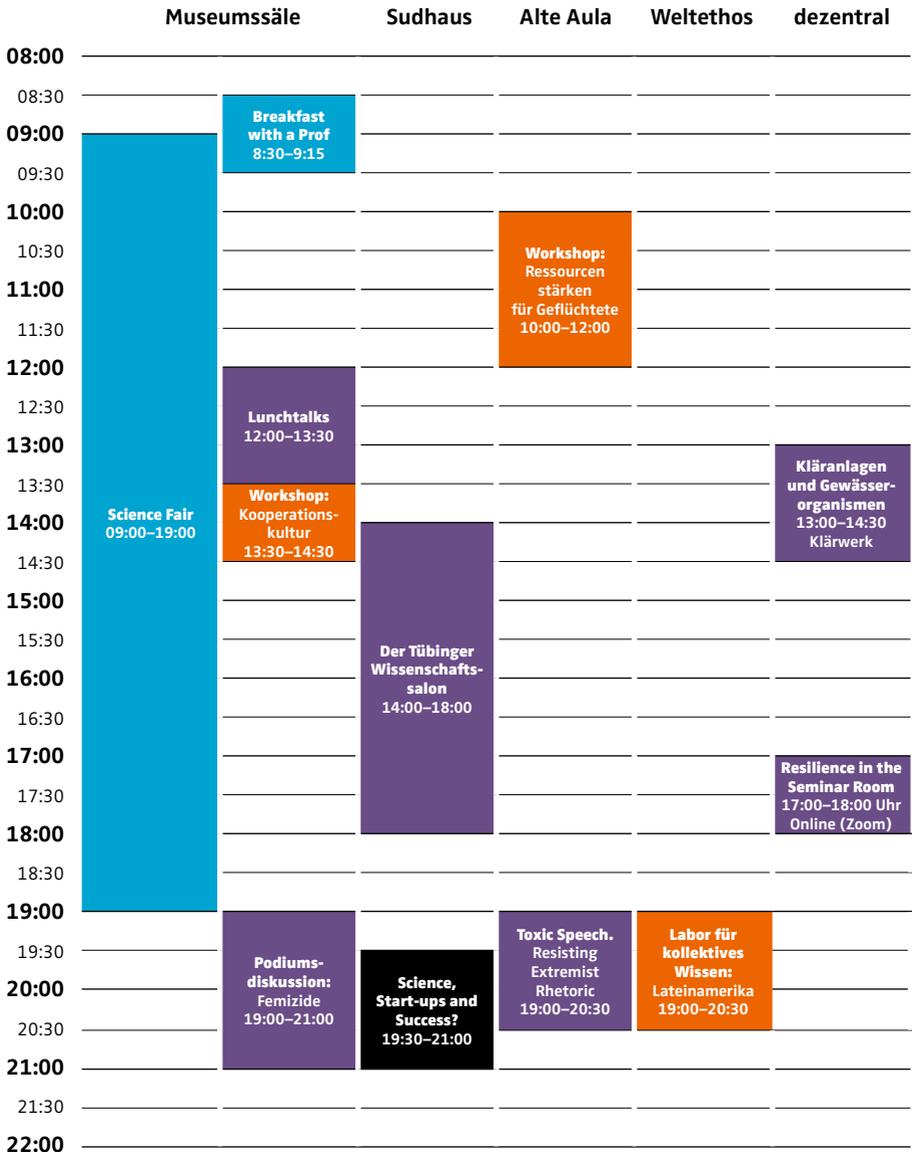
„Was kostet uns eine  
resiliente Umwelt?“  
Maja Göpel im  
Gespräch mit der  
Tübinger Umwelt-  
plattform

# MITTWOCH, 08.11.2023



**CONNECT** **ENTERTAINMENT** **TALK** **WORKSHOP**

# DONNERSTAG, 09.11.2023



**CONNECT** **ENTERTAINMENT** **TALK** **WORKSHOP**

# FREITAG, 10.11.2023

	Alte Aula	Museumssäle	IWM	Freistil	Kino Museum	dezentral
10:00						
10:30						
11:00						
11:30						
12:00						
12:30						
13:00						
13:30						
14:00						
14:30						
15:00						
15:30						
16:00						
16:30						
17:00						
17:30						
18:00						
18:30						
19:00						
19:30						
20:00						
20:30						
21:00						
21:30						
22:00						
22:30						
23:00						
23:30						
00:00						
00:30						
01:00						

**CONNECT**   **ENTERTAINMENT**   **TALK**   **WORKSHOP**

# SAMSTAG, 11.11.2023

	dezentral	Max-Planck-Campus
10:00	<b>Tischtennis-Challenge:</b> Der Druck steigt 10:00–12:00 Sportinstitut	
10:30		
11:00	<b>Widerstandsfähigkeit von Pflanzen</b> 11:00–15:00 Botanischer Garten, Grüne Werkstatt	<b>Tag der offenen Tür:</b> Robotik, Magnetresonanztomographie und Elektronenmikroskope 11:00–15:00
11:30		
12:00		
12:30		
13:00		
13:30		
14:00		
14:30		
15:00		
15:30		
16:00		
16:30		
17:00		
17:30		
18:00		
18:30		
19:00		
19:30		
20:00		
20:30		
21:00		
21:30		
22:00		
22:30		
23:00		
23:30		
00:00		
00:30		
01:00		

CONNECT
ENTERTAINMENT
TALK
WORKSHOP



»»»  
**WIE MEISTERN WIR  
HERAUSFORDERUNGEN?**

»»»  
**BEREIT FÜR VERÄNDERUNGEN?**

**//** *Als Politikwissenschaftlerin verstehe ich Resilienz als die Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit von Institutionen, Gesellschaften und Gemeinschaften an die Herausforderungen durch aktuelle Krisen, insbesondere den Klimawandel. //*



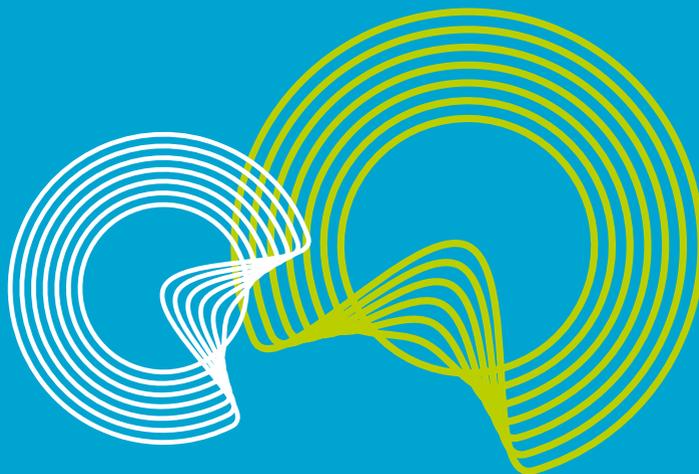
© Charlotte Schumann

**Jun.-Prof. Riccarda Flemmer**

... ist Politikwissenschaftlerin und hat eine Professur zum Thema „Politische Kämpfe im Globalen Süden“.



***Connect.***  
***Gemeinsam***  
***austauschen ...***



# DIE

# SCIENCE FAIR

## BESUCHEN SIE DAS ZENTRUM DER #SIDAYS23

Die Science Fair ist am Mittwoch und Donnerstag das Zentrum der Science & Innovation Days 23. Die Messe in den Oberen Sälen der Museumsgesellschaft bietet eine Plattform für Forschende, NGOs, Unternehmen und Initiativen, ihre Arbeit in einem Umfeld der wissenschaftlichen Exzellenz zu präsentieren.

- Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Tübingen sowie dem Handels- und Gewerbeverein Tübingen bietet die Universität eine Gelegenheit für Austausch und Kooperation zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Entdecken Sie an mehr als 20 interaktiven Ständen Innovationen zum Thema Resilienz. Und machen Sie mit: Diskutieren Sie an den Ständen, stimmen Sie über Ihre bevorzugten regionalen Klimälösungen ab oder reichen Sie Ihre Forschungs idee für Tübingen beim CIVIS Open Lab ein.

Die Science Fair schafft aber nicht nur neue persönliche Verbindungen. Es gibt mit den Lunchtalks und einer Talkrunde zur Kooperationskultur in der Universität auch ein spannendes Diskussionsprogramm.

Apropos Lunch: Bei der Science Fair bieten wir allen Besucherinnen und Besuchern gratis Kaffee. Nutzen Sie die Lounge inmitten der Messe für kleine Pausen zwischendurch und zum Mittagessen – das Restaurant 1821 bietet ein attraktives und preisgünstiges Menü.

© Arne Sanwald



# KOMPLEXE FORSCHUNG VISUELL ERKLÄRT

## DREI EXZELLENZCLUSTER, DREI EXPONATE

Der Bereich „Knowledge Design“ des Tübinger Forschungszentrums für Wissenschaftskommunikation schafft neue Austausch- und Gestaltungsräume für visuelle Wissenschaftskommunikation und entwickelt interdisziplinäre Projekte, die Design und Forschung zusammenbringen. Bei der Science Fair können Sie einige der Ergebnisse und weitere spannende Projekte hautnah erleben.

### ANGRIFF DER KILLERZELLEN. REISEN SIE ZUM KAMPFPLATZ!

● Krebszellen sind Meister der Tarnung. Normalerweise kann unser Immunsystem „böse“ und „gute“ Zellen voneinander unterscheiden und zerstört die Krebszellen. Doch manche von ihnen können sich der Immunabwehr entziehen. Wieder einige sind so widerstandsfähig, dass sie sogar einem gezielten Angriff durch eine Krebs-Immuntherapie widerstehen. Dieser Kampf zwischen den Abwehrzellen

unseres Immunsystems und den Krebszellen bleibt normalerweise unserem Auge verborgen. Was sind T-Killerzellen? Wie sehen sie aus? Und was macht Krebszellen eigentlich so resilient? Mittels Virtual Reality Brillen nehmen wir Sie mit auf eine Reise in unseren Körper und schauen uns an, wie dieser Kampf auf der Zellebene aussieht.

Ein Projekt des Exzellenzclusters iFIT in Kooperation mit dem Bereich „Knowledge Design“ des Zentrums für Wissenschaftskommunikationsforschung.

### KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND WINDENERGIE. ENTDECKEN SIE DEN ZUSAMMENHANG!

● Maschinelles Lernen hat das Potenzial, den Ausbau erneuerbarer Energien effektiv voranzutreiben. Das Kunstexponat „IN-ML-OUT“ zeigt dies am Beispiel der Windenergie: Die Algorithmen helfen dabei, Daten über Windgeschwindigkeiten auszuwerten und so Vorhersagen zu verbessern. Diese Vorhersagen beeinflussen die Standortwahl für neue Windkraftanlagen und

die Planung des gesamten Stromnetzes: Nur wo Wind ausreichend stark und gleichmäßig weht, arbeiten Windräder verlässlich.

Eine Kooperation zwischen dem Exzellenzcluster „Maschinelles Lernen“, dem Zentrum für rhetorische Wissenschaftskommunikationsforschung zur künstlichen Intelligenz (RHET AI) und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart.

### ÜBERNEHMEN SIE DIE KONTROLLE ÜBER DIE MIKROBIELLE INTERAKTION!

● Was macht den Menschen resilient? In und auf jedem Menschen leben Billionen von Mikroorganismen. Zusammen mit unserem Körper bilden sie ein komplexes Ökosystem. Die Zusammensetzung der Mikrobengemeinschaft (des Mikrobioms) ist ausschlaggebend dafür, wie anfällig wir für Infektionen sind und wie unser Körper auf Umwelteinflüsse reagiert. Dieser elementare Teil von uns bleibt dem Auge aber meist verborgen. Wie sehen Bakterien eigentlich aus? Welche Haushaltsmittel haben eine antibiotische Wirkung? In unserem interaktiven Labor geben wir an diversen Stationen Einblick in die Welt der Kleinstlebewesen. Zusätzlich zeigen wir

künstlerische Exponate, die sich mit dem Mikrobiom auseinandersetzen und einen neuen Zugang zum Thema ermöglichen.

Die Exponate sind in Kooperation mit der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart entstanden.

### iFIT

● Hinter dem Akronym iFIT verbirgt sich Deutschlands einziger onkologischer Exzellenzcluster. Tumore oder Krebs im Allgemeinen zählen zu den widerstandsfähigsten, sprich resilientesten Krankheiten. Zwar gelingt es heutzutage immer wieder durch moderne medikamentöse Krebstherapien die Krankheit einzudämmen, aber noch allzu oft beginnen trotz Therapie die Tumore erneut zu wachsen. Deshalb arbeiten unsere Forschenden mit Hochdruck daran, die biologischen Prozesse in Tumoren weiter zu entschlüsseln, um so mögliche Schwachstellen zu ermitteln. Dabei verbinden sie drei unterschiedliche Forschungsbereiche miteinander, um neue, individualisierte Krebstherapien zu entwickeln.

### ML

● Ziel des Exzellenzclusters „Maschinelles Lernen: Neue

Perspektiven für die Wissenschaft“ ist es, mit maschinellem Lernen wissenschaftliche Entdeckungen voranzutreiben. Auf lange Sicht wird der Einsatz von maschinellem Lernen das wissenschaftliche Arbeiten nachhaltig verändern. Welche Auswirkungen das hat, auch auf die Gesellschaft, untersuchen die Forschenden ebenfalls.

### CMFI

● Auf und in uns leben Billionen Mikroorganismen – Viren, Pilze und Bakterien. In mikrobiellen Gemeinschaften, sogenannten Mikrobiomen, besiedeln sie die Oberflächen des menschlichen Körpers und wechselwirken mit ihm. Sie können unsere Gesundheit positiv beeinflussen, aber auch zum tödlichen Krankheitserreger werden. Immer häufiger entwickeln diese Mikroben Resistenzen gegen herkömmliche Medikamente, wie Antibiotika. Forschende des Exzellenzclusters „Controlling Microbes to Fight Infections“ (zu Deutsch: Kontrolle von Mikroorganismen zur Bekämpfung von Infektionen) wollen neue Strategien entwickeln, um mikrobielle Mechanismen zu kontrollieren und Infektionen bekämpfen zu können.

## BREAKFAST WITH A PROF

Das besondere Matching-  
Format

**Beteiligte Personen:**  
Berufsschüler:innen und Forschende

- Berufsschüler:innen und Professor:innen kommen zusammen, um sich über Praxis und Forschung auszutauschen. Hier geht es nicht vorrangig um Wissen, sondern darum, zwei verschiedene Perspektiven für Transformation in den Dialog zu bringen: Praxis und Forschung. Schüler:innen lernen, wie Forschung funktioniert, und fordern die Forschenden heraus, ihre komplexen Themen einfach und verständlich zu erklären. Die beteiligten Professor:innen erfahren, was die Schüler:innen in ihrer Berufsausbildung beschäftigt. All das in entspannter Atmosphäre und begleitet von einem leckeren, gesunden Frühstück.

**Wann?** Do., 09.11.2023,  
08:30–09:30 Uhr

**Wo?** Science Fair  
 **Anmeldungen für Schulen und Schüler:innen unter:**



[https://Breakfast\\_Prof.  
eventbrite.de](https://Breakfast_Prof.eventbrite.de)

## DIE KI-KEKS- KÜCHE

Künstliche  
Intelligenz  
einfach erklärt



**Beteiligte Personen:**  
DR. MARKUS GOTTSCHLING, Doktorand:innen der International Max Planck Research School for Intelligent Systems (IMPRS-IS)

- In der „KI-Keks-Küche“ kann man sich von professionellen „KI-Köchen“ (also Expert:innen aus dem Bereich maschinelles Lernen) erklären lassen, wie generative KI eigentlich funktioniert. Genauer gesagt steht eine interaktive Keks-Rezeptmaschine bereit, die auf der ChatGPT-Technologie basiert. Die Besucher:innen können einfach ihre Vorlieben und Wünsche für Keksrezepte eingeben, und die KI wird dann kreativ und interaktiv Vorschläge generieren. Wie funktioniert das und wo liegen die Grenzen der Rezeptmaschine? Kommen Sie vorbei und finden Sie es heraus.

**Wann?** Mi. und Do.  
**Wo?** Science Fair



## CIVIS OPEN LAB

Ideen-Sammlung  
für künftige  
Forschungsprojekte

**Beteiligte Personen:**  
**Die Koordinatoren von  
CIVIS an der Universität  
Tübingen**

- Was sollte schon immer mal erforscht werden? Wie könnten Krisen in Tübingen resilient bewältigt werden? Das CIVIS Open Lab braucht Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern. Sie fließen in die weitere Entwicklung von CIVIS ein, einer Allianz von acht Universitäten in Europa, zu deren Gründungsmitgliedern die Universität Tübingen zählt. CIVIS organisiert den Austausch von Forschenden und Studierenden und möchte aber auch zunehmend gemeinsame Forschungsprojekte in Europa anstoßen.

**Wann?** **Mi. und Do.**  
**Wo?** **Science Fair**

## RESILIENTE DEMO- KRATIE

Bildung stärkt  
demokratische  
Gesellschaften  
gegen Feinde

**Beteiligte Personen:**  
**DR. CHRISTIAN GRÄBNER**

- Bildung kann demokratische Gesellschaften nach innen und außen widerstandsfähiger gegen ihre Feinde machen. Christian Gräbner kombiniert in seiner Forschung Erkenntnisse der Erziehungs- und der Politikwissenschaft und diskutiert sie in seiner Poster-Präsentation mit dem Publikum.

**Wann?** **Mi., 08.11.2023,  
12:00–15:00 Uhr**  
**Wo?** **Science Fair**

## RESILIENZ IN BAKTERIEN

Wie sich Bakterien  
an ungünstige  
Bedingungen  
anpassen

**Beteiligte Personen:**  
**PROF. BORIS MACEK,  
PROF. KARL FORCHHAMMER**

- Von der Wirkung von Antibiotika bis hin zu Veränderungen in der Umwelt: Wir diskutieren und demonstrieren, wie sich Bakterien an ungünstige Bedingungen anpassen. Wir stellen zwei wissenschaftliche Konsortien vor, die an diesen Themen arbeiten.

**Wann?** **Mi., 08.11.2023,  
12:00–19:00 Uhr,  
Do., 09.11.2023,  
9:00–17:00 Uhr**  
**Wo?** **Science Fair**

## INFOSTAND DES ALUMNI-BÜROS DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

### Beteiligte Personen:

**DR. REBECCA HAHN, INGA VAN GESSEL,  
SANDRA ZEPERNICK**

- Lernen Sie das Alumni-Netzwerk der Universität Tübingen kennen und treffen Sie andere Ehemalige. Tauschen Sie sich aus zu fachlichen Fragen oder Ihren Erinnerungen an die Studienzeit in Tübingen. Das Team des Alumni-Büros bietet ganzjährig eine Reihe an Veranstaltungen und weitere Wege der Vernetzung. Wir erzählen Ihnen gerne mehr im Gespräch und freuen uns über Anregungen und Ideen für zukünftige Veranstaltungsthemen.

**Wann?** **Mi., 8.11.2023, 12:00–15:00 Uhr,  
Do., 9.11.2023, 10:00–14:00 Uhr**

**Wo?** **Science Fair**

## ALGINATPERLEN UND DIE INNERE LICHT-UHR

Stand der Max-Planck-Institute für Biologie und biologische Kybernetik

### Beteiligte Personen:

**SUSANA COELHO sowie weitere Gruppenmitglieder:innen des MPIs für Biologie und des MPIs für biologische Kybernetik**

- Algen binden Kohlenstoff und liefern Sauerstoff. Man geht heute davon aus, dass jedes zweite Sauerstoffmolekül in der Atmosphäre von Algen gebildet wird. Sie sind damit ebenso wichtig für unser Klima wie Landpflanzen. In den Ozeanen bieten sie Nahrung und Lebensraum für viele Lebewesen und tragen so zur Artenvielfalt bei. Natrium-Alginatperlen aus Algen werden vielfach in der Kosmetik und Lebensmittelindustrie eingesetzt. Sogar Textilien und Gebäude aus Algen gibt es! An diesen Stand stellen wir Alginatperlen selbst her. Außerdem können Sie Algen unter dem Mikroskop beobachten und sogar anfassen – und vieles mehr! Was ist eigentlich das Besondere an Licht? Licht macht es hell und ermöglicht es uns, unsere Umgebung zu sehen, wahrzunehmen und uns in ihr zu bewegen. Doch zusätzlich zum Sehen beeinflusst Licht unseren Körper auch ganz grundlegend, in dem unsere innere Uhr mit dem Hell-Dunkel-Wechsel synchronisiert wird. Wie genau das passiert – erfahren Sie am Stand und in einem Comic zum Mitnehmen.

**Wann?** **Mi., 08.11.2023, 12:00–19:00 Uhr,  
Do., 09.11.2023, 9:00–17:00 Uhr**

**Wo?** **Science Fair**



# NIGHTLINE, MINDFUL SCIENCE, YOUTH-LIFE-LINE UND FAKTOR 14

## Studentische Initiativen zum Thema Resilienz an der Universität Tübingen

### NIGHTLINE

- Die Nightline Tübingen ist ein anonymes und vertrauliches Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende. Die Mitwirkenden haben ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme oder auch einfach bei Gesprächsbedarf. Sie ist erreichbar montags bis donnerstags sowie samstags von 21:00 bis 0:00 Uhr per Telefon und Chat.

### MINDFUL SCIENCE

- Seit 2021 fördert Mindful Science die Diskussion mentaler Gesundheit in der Wissenschaft. Die Initiative setzt sich für die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen ein und stellt Informationen für Studierende bereit. Dazu zählen Vorträge, Seminare, Spaziergänge und Social-Media-Beiträge zum Austausch in einem urteilsfreien Raum.

### YOUTH-LIFE-LINE

- Youth-Life-Line ist die Online-Jugendberatung des Arbeitskreis Leben e. V. (AKL) Reutlingen/Tübingen und stellt Jugendlichen in Krisen und bei Suizidgefahr ein niedrigschwelliges Unterstützungsangebot per

Mailberatung zur Verfügung. Das Besondere ist das Peer-To-Peer-Konzept: Alle Berater:innen sind selbst Jugendliche und damit als etwa gleichaltrige „Peers“ die Beratenden. Betreut werden die Peers von therapeutischen Fachkräften, die jede E-Mail vor dem Versenden lesen und mit der beratenden Person besprechen.

### FAKTOR 14

- Faktor 14 ist ein interdisziplinäres, unabhängiges, studentisches Magazin für Wissenschaft und Forschung. Das Heft erscheint jedes Semester neu in Print und einzelne Artikel auch regelmäßig im Netz. Die Initiative ist eine Plattform für die jungen Stimmen in der Forschung und vermittelt zwischen Mathematisch-Naturwissenschaftlicher und Philosophischer Fakultät, zwischen Jurist:innen und Ethnolog:innen, zwischen Professor:innen, Studierenden und der Stadt.

**Wann?** Mi. und Do.  
**Wo?** Science Fair

# MARKT LOKALER KLIMA- LÖSUNGEN

Infostand und Treffpunkt für Diskussionen rund ums Klima

**Beteiligte Personen:**

**ELISA ZIEGLER, NILS WEITZEL, MORITZ ADAM, PROF. KIRA REHFELD, ARYA SAMANTA, YANA SAVYTSKA, NABELA SADAF, MARKUS MAISCH, BEATRICE ELLERHOFF**



© Universität Tübingen, Christoph Jäckle

● Was kann in Tübingen für Klimaschutz getan werden? Der Stand „Markt lokaler Klimalösungen“ des Fachbereichs für Geowissenschaften zeigt viele Lösungsansätze: Technologien zum Entzug von CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre, Speicherung von CO<sub>2</sub> in Mooren oder Wäldern, lokale Anpassung an extreme Wetterereignisse oder Produktion erneuerbarer Energien. An den Marktständen können Sie unter anderem praktische Einblicke in nachhaltige Wasserstoff- und Energieproduktion gewinnen, interaktiv die Landnutzung für verschiedene Anpassungsoptionen abwägen, Maßnahmen zum Schutz vor Wetterextremen kennenlernen sowie weitere spannende Möglichkeiten entdecken, die wir haben, um unsere Gemeinden klimaresilient zu machen.

Kommen Sie ins Gespräch mit Expert:innen aus Forschung und Praxis sowie mit anderen Bürger:innen, die sich für die Bewältigung der Klimakrise vor unserer Haustür einsetzen. Welche Lösungen wählen Sie für eine gerechte und resiliente Zukunft?

**Wann?** **Mi., 08.11.2023, 12:00–19:00 Uhr,**  
**Do., 09.11.2023, 9:00–19:00 Uhr**  
**Wo?** **Science Fair**



## BERATUNG UND QUICK-CHECKUP FÜR GRÜNDUNGS- IDEEN

Das Startup Center der  
Universität

### Beteiligte Personen:

**SANDRA GÄSSLER, SABINE RANFT**

- Wenn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler den Weg ins Unternehmertum einschlagen, begeben sie sich häufig auf ihnen unbekanntes Terrain. Dadurch begehen sie Fehler, müssen Hürden überwinden und dabei nicht selten ein hohes Maß an Widerstandsfähigkeit aufbringen. Eine gute Beratung hilft dabei, viele Probleme zu umgehen oder mit ihnen umzugehen. Deshalb gibt es an unserem Stand eine professionelle Erstberatung für Gründungsinteressierte und einen Quick-Checkup für konkrete Gründungsvorhaben.

**Wann?** **Mi., 08.11.2023, 12:00–19:00 Uhr,**  
**Do., 09.11.2023, 9:00–17:00 Uhr**

**Wo?** **Science Fair**

## LABORFÜHRUNG: ANDERS AUSSEHEN, ANDERS GUCKEN

Wie funktioniert translationale  
Psychotherapieforschung?

### Beteiligte Personen:

**PROF. KATRIN GIEL, DR. SIMONE BEHRENS,  
DR. KATHRIN SCHAG**

- Die Arbeitsgruppe „Translationale Psychotherapieforschung“ gewährt Besucher:innen Einblicke in ihre Forschung zur Verbesserung der Therapie von Ess- und Gewichtsstörungen. Wir zeigen innovative Ansätze, die wir in aktuellen Projekten erforschen: Die Simulation eines anderen Körpergewichts in virtueller Realität, Entspannung in virtueller Realität für akut Erkrankte sowie Übungen am Computer, die die Widerstandsfähigkeit gegen verlockende Snacks erhöhen. Besucher:innen dürfen sich gern selbst ausprobieren. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, sich an zukünftigen Studien zu beteiligen.

**Wann?** **Mi., 8.11.2023,**  
**15:30–17:30 Uhr**

**Wo?** **Medizinische Klinik**  
**! „Offenes Forschungslabor“:**  
**Laborführung,**  
**keine Anmeldung erforderlich**

# RESILIENZ FÜR UNSERE SCHULEN?

Wie wir mit digitalen Medien den Herausforderungen der Schulwelt begegnen können

**Eröffnungsrede durch:**

**PROF. ULRIKE CRESS, IWM; PROF. PETER GERJETS, IWM;  
PROF. ANDREAS LACHNER, TüCeDE**

● Wie wird Schule in zehn oder 15 Jahren aussehen? Welche Herausforderungen werden uns im Klassenzimmer der Zukunft begegnen und wie können wir sie lösen? Der Future Innovation Space ist eine gemeinsame Initiative des Leibniz-Instituts für Wissensmedien mit der Universität Tübingen und versucht, diese Fragen zu beantworten. Der Zukunftsraum ist ein Experimentier-, Erprobungs- und Begegnungsort für angehende Lehrkräfte, an dem sie mit wegweisenden Innovationen für die Zukunft der digitalen Bildung in Kontakt kommen und sich mit Expert:innen aus der Wissenschaft austauschen können. Ziel ist, dass beide Seiten – Forschung und Praxis – so voneinander lernen und den Einsatz digitaler Technologien für den Unterricht der Zukunft praxisnah erarbeiten.

Bei den Science & Innovation Days wird der Future Innovation Space eröffnet: Eine einmalige Gelegenheit für alle Interessierten, selbst zu erkunden, wie wir künftig mit Virtual- oder Augmented Reality, mit Multi-Touch- und KI-Anwendungen lernen werden. Probieren Sie es aus! Es erwarten Sie verschiedene Demonstrationen von Zukunftstechnologien wie Eyetracking, Virtual Reality bis 360°-Videos und Multi-Touch-Tische.

**Wann?** **Fr., 10.11.2023,  
15:00–18:00 Uhr**

**!** **15:00 Uhr: Eröffnung des Future Innovation Space  
durch IWM-Direktorin Prof. Ulrike Cress**

**Wo?** **IWM**

# SCIENCE WALKS

## Spaziergänge über den Max-Planck-Campus

● Die Max-Planck-Institute für Biologie, für biologische Kybernetik und für Intelligente Systeme laden alle Interessierten ein, Einblicke in die aktuelle Forschung und die Arbeit in unseren Einrichtungen zu gewinnen. Bei Rundgängen wird sich alles um die Themen Evolution, Hirnforschung und künstliche Intelligenz drehen.

Erleben Sie Roboter in Aktion und Experimente rund um Avatare. Staunen Sie über riesige Magnetresonanztomographen. Erfahren Sie, wie sehr detaillierte und vergrößerte Aufnahmen von Proben mit dem Elektronenmikroskop gemacht werden, die mit bloßem Auge gar nicht erkennbar wären.

Interessierte Erwachsene und Jugendliche können sich vorab per E-Mail zu den jeweils einstündigen Rundgängen anmelden.

### Rundgänge:

- 1. MPI für Intelligente Systeme (MPI-IS): Robotik-Labore.**  
Treffpunkt: Eingang Max-Planck-Ring 4. Maximal 20 Personen.
- 2. MPI für Biologische Kybernetik (MPI-BC): Magnetresonanztomographen & EEG.**  
Treffpunkt: Pavillon vor dem Max-Planck-Ring 11. Maximal 15 Personen.
- 3. MPI für Biologie (MPI-Bio): Elektronenmikroskopie & Fischhaus.**  
Treffpunkt: Pavillon vor dem Max-Planck-Ring 5. Maximal 10 Personen.

**Wann?** **Sa., 11.11.2023,**  
**die Rundgänge beginnen jeweils um**  
**11:30 Uhr, 13:00 Uhr und 14:30 Uhr.**

**Wo?** **Max-Planck-Campus**

**!** **Anmeldung für die einzelnen Rundgänge bitte**  
**mit Angabe der Nummer des Rundgangs und der Uhrzeit**  
**per E-Mail an:**  
**[stephanie.berthenbreiter@tuebingen.mpg.de](mailto:stephanie.berthenbreiter@tuebingen.mpg.de)**  
**Stichwort im Betreff: „Rundgang“**



© Lotte Ostermann

*“ Im besten Fall steht hinter der Vorstellung von Resilienz ein Prozess, durch den die Bevölkerung in all ihrer Diversität befähigt wird, gut mit Krisenphänomenen umgehen zu können. ”*

**Dr. Simon Meisch**

... ist Politikwissenschaftler und am IZEW für interdisziplinäre Ethiklehre verantwortlich.



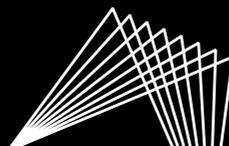
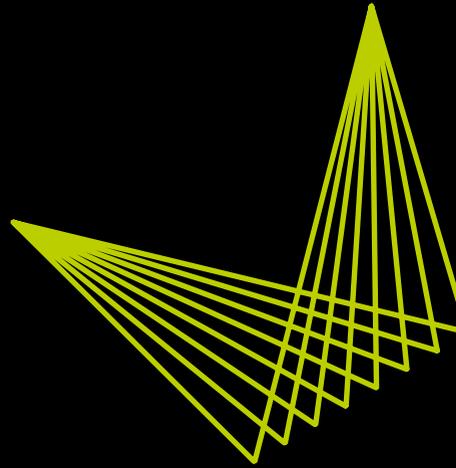
**WIE LERNEN WIR,  
MIT KRISEN UMZUGEHEN?**



**WAS STÄRKT UNS  
IN SCHWIERIGEN ZEITEN?**



# ***Entertainment.*** ***Gemeinsam*** ***feiern ...***





# WIE RESILIENT IST SCHRÖDINGERS KATZE?

Varieté-Show mit Herrn Hämmerle und Professor Slama

## Beteiligte Personen:

**PROF. SEBASTIAN SLAMA, BERND KOLHEPP, Studierende des Studio Literatur & Theater**

● Auch Elektronen sind sensibel: Sie können gestört werden, fallen dann wieder in einen geordneten Zustand zurück – oder entgleiten ins Chaos. Was also können wir von der Physik über Resilienz lernen? Was versteht man unter Tipping Points? Wie stabil sind Quantensysteme? Warum ist es so schwer, einen Quantencomputer zu bauen? Und was hat das mit der ominösen Schrödinger-Katze zu tun?

Diese und weitere Fragen diskutieren der Physiker Sebastian Slama und der schwäbische Comedian Bernd Kolhepp, alias Herr Hämmerle, in einem unterhaltsamen Wissenschafts-Varieté mit physikalischen Live-Experimenten. Professor Slama erklärt die Physik – und muss sich währenddessen den schwäbischen Herr Hämmerle vom Leib halten. Eine Publikumsjury entscheidet, ob das Experiment des Professors gelungen ist. Das Varieté wird vom Studio Literatur und Theater mit kurzen lyrischen Eingaben unterstützt. Und Achtung: Es könnte sein, dass auch Elvis Presley eine Rolle spielt ... Wissenschaftliche Unterhaltung für die ganze Familie.

**Wann? Mi., 08.11.2023,  
20:00–22:00 Uhr**

**Wo? Obere Säle Museumsgesellschaft**

**! Anmeldung empfohlen unter:**



<https://SchroedingersKatze.eventbrite.de>



# GESUNDUNG MIT KLÄNGEN

## Bade- und Kurmusik der Frühen Neuzeit

### Beteiligte Personen:

**PROF. ANNETTE GEROK-REITER, Sprecherin des Sonderforschungsbereichs  
Andere Ästhetik; PROF. THOMAS SCHIPPERGES, Geschäftsführender Direktor des  
Musikwissenschaftlichen Instituts**

● Selbstpflege gilt als wichtiger Aspekt von Resilienz – das Bad diente schon in der alten Medizin dem Wiedergewinn oder dem Erhalt von Gesundheit. Bei der Badekur in Thermal- oder Mineralquellen oder Badehäusern wurde gleichzeitig gespeist und musiziert. Dabei war Bademusik mehr als Unterhaltung; den musikalischen Klängen selbst wurde heilende und reinigende Kraft zugeschrieben.

Erstaunlicherweise ist die weitverbreitete Bademusik bisher kaum musikgeschichtlich erforscht. Unter Leitung von Thomas Schipperges erschließt ein Forschungsprojekt derzeit Bademusik der Frühen Neuzeit für die Wissenschaft. Das Projekt ist Teil des **Sonderforschungsbereichs (SFB) Andere Ästhetik**: 20 Fachdisziplinen untersuchen hier Texte, Bilder und Objekte der europäischen Vormoderne aus ästhetischer Perspektive und hinterfragen das herkömmliche Verständnis von Ästhetik.

Mit einem Konzert, koordiniert von Projektmitarbeiter Claudius Hille, lädt der Sonderforschungsbereich Andere Ästhetik ein, die Bade- und Kurmusik der Frühen Neuzeit live zu erleben. Ein anschließendes Gespräch u. a. mit der Sprecherin des SFB, Prof. Annette Gerok-Reiter, beleuchtet Berührungspunkte zwischen Resilienz und Ästhetik.

**Wann?** Mi., 08.11.2023,  
20:00–21:30 Uhr

**Wo?** Pflughof, Kapelle

**!** Die Kapelle des Pflughofs ist nicht beheizt.



# SCIENCE, START-UPS AND SUCCESS?

## Stories of Failing and Getting Up Again

### Beteiligte Institutionen:

**Startup Center der Universität Tübingen und Max-Planck-Campus Tübingen**

- Hinfallen, wieder aufstehen und vor allem: darüber reden. Die Idee hinter diesem Abend der Geschichten ist, dass wir unser Scheitern nicht verstecken. Vielmehr können wir – und andere – daraus lernen. Ziel ist es, eine offene Fehlerkultur zu fördern. Der Fokus liegt darauf, Scheitern als normalen Teil des Lebens und als Chance zur persönlichen Weiterentwicklung zu betrachten.

Moderator Cedric Engels, alias Dr. Watson auf YouTube, bereitet den Geschichten vom Scheitern charmant und humorvoll die große Bühne. Forschende und Gründer:innen aus Tübingen berichten von ihren Erfahrungen. Die Sozialpädagogin und Beraterin Antje Schmidtke spricht über Hürden in der Wissenschaft und den richtigen Umgang mit Fehlern.

**Wann?** Do., 09.11.2023,  
19:30–21:00 Uhr

**Wo?** Sudhaus

**!** Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

© adobestock.com, Africa Studio





# SCIENCE NOTES

## TÜBINGEN 2050 – WIE WIRD UNSERE ZUKUNFT AUSSEHEN?

● Palmen am Neckarufer? Roboter die Stocherkähne lenken? Künstliche Intelligenzen die an Schulen unterrichten? Ratio- niertes Wasser aus der Leitung? Wie wird Tübingen 2050 aussehen? Bei den Science Notes berichten fünf herausra- gende Tübinger Forscherinnen und Forscher in kurzen Vorträ- gen von ihrer Arbeit und blicken mit uns in die Zukunft. Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie Klimawandel und Transformation unsere Stadt verändern werden – und wie wir sie darauf vorbereiten können! Das Münchner Duo Ströme begleitet den Abend mit ihren modularen Synthesizern.

**Wann?** Fr., 10.11.2023  
20:00–ca. 22:30 Uhr,  
Einlass 19:30 Uhr

**Wo?** Kino Museum  
! Weitere Informationen unter:  
<https://sciencenotes.de>

**WIE WIR AUS DEM  
EISZEIT-KLIMA  
FÜR DIE WELT  
UND TÜBINGEN 2050  
LERNEN**

**PROF. KIRA REHFELD,  
Geo- und Umweltnaturwis-  
senschaften**

Das Erdklima hat sich in den vergangenen hunderttau- send Jahren häufig geän- dert. Welche Botschaften bringt die Vergangenheit für das Klima der Zukunft? Wir nutzen Daten aus Glet- schern, vom Ozeanboden, Seen, Tropfsteinen sowie fossilisierten Pflanzen und Tieren, und dazu Klimamo- delle, um Gründe und Abläufe von Klimaänderun- gen zu verstehen. Spoiler Alert: CO<sub>2</sub> spielt immer eine wichtige Rolle.



## **TÜBINGEN – EINE AKTIVE STADT IM EU-MEHREBENEN- SYSTEM**

**PROF. GABRIELE ABELS,**  
Institut für  
Politikwissenschaft

Die Europäische Union ist mehr als Brüssel, EU findet auch in der Kommune statt. Regionen und Kommunen müssen ihre Fähigkeiten entwickeln, Europapolitik aktiv mitzugestalten, sich mit anderen zu vernetzen und europäisches Recht gut umzusetzen. Was kann das für die Universitätsstadt Tübingen bedeuten?

## **DROHT UNS DER KAMPF UMS WASSER?**

**PROF. OLAF A. CIRPKA,**  
Geo- und Umweltnaturwis-  
senschaften

Die Trinkwasserversorgung in Deutschland beruht zu 75 Prozent auf Grundwasser. Traditionell stellen hierzulande Verunreinigungen die größte Gefährdung für das Grundwasser dar. Aber der Klimawandel kann zur Verringerung der Grundwasserneubildung und zu einem erhöhten Verbrauch führen, sodass sich die Frage stellt, wieviel Wasser zur Verfügung steht. Der Vortrag veranschaulicht Konflikte und Herausforde-

rungen des Grundwasser-  
schutzes anhand von  
Beispielen aus dem Raum  
Tübingen.

## **WIE KANN KÜNSTLICHE INTELLIGENZ DIE SCHULE VERÄNDERN?**

**PROF. ULRIKE CRESS,**  
Leibniz Institut für  
Wissensmedien

Der sich rasant entwi-  
ckelnde Bereich der künst-  
lichen Intelligenz (KI) trifft  
auf ein extrem träges  
Schulsystem. Es stellt sich  
die Frage, was KI für die  
Schule leisten kann, was sie  
leisten soll und wo es  
unüberschreitbare Grenzen  
gibt. Der Vortrag zeigt  
Visionen auf, gibt Einblick  
in die aktuelle Forschung  
und in die Umsetzung in  
Schulen.

## **GESELLSCHAFT AM SCHEIDEWEG. WIE WERDEN WIR 2050 KOMMUNIZIEREN?**

**PROF. OLAF KRAMER,**  
Seminar für Allgemeine  
Rhetorik

Hinter der Digitalisierung  
und dem Internet stand das  
Versprechen, um unsere  
Kommunikationsmöglich-

keiten zu verbessern und  
sozialen Austausch zu  
stärken. Als Ergebnis der  
Digitalisierung sehen wir  
aber auch Spaltung und  
Polarisierung. Wie werden  
wir 2050 kommunizieren?  
Gelingt es uns, einen Com-  
mon Ground zu finden, die  
Stadt als Gemeinschaft zu  
erleben – oder droht eine  
weitere Zersplitterung der  
Gesellschaft? Wie werden  
sich die Techniken der  
Kommunikation weiter-  
entwickeln, wie werden  
virtuelle Realitäten, Neuro-  
kommunikation und KI  
unsere Kommunikation  
verändern? Wie können wir  
Gemeinschaft und Demokra-  
tie durch Kommunikation  
stärken? Welche Kommuni-  
kationsformate, welche  
Kommunikationskultur  
benötigt eine Stadt wie  
Tübingen, um in einer sich  
schnell veränderten Welt,  
gut Entscheidungen treffen  
zu können. Wie sieht kom-  
munikative Teilhabe aus?  
Diese Fragen werden im  
Mittelpunkt des Vortrags  
stehen, der in unsere rheto-  
rische Zukunft zu schauen  
versucht.



# PARTY!

## Der krönende Abschluss der #SIDays23

● Wir verwandeln das Foyer des Kinos Museum mit DJ Fluffa erstmals zur Tanzfläche – unmittelbar im Anschluss an die Science Notes am Freitagabend. Die Organisatorinnen und Organisatoren der Science & Innovation Days laden alle zur großen Abschlussparty ein. Feiert gemeinsam mit allen, die das Festival möglich gemacht haben: den mehr als 100 Forschenden, den vielen Helferinnen und Helfern, Unterstützer:innen – und natürlich allen Gästen und Besucher:innen der #SIDays23!

**Wann?** **Fr., 10.11.2023,**  
**Einlass ab 22:00 Uhr,**  
**direkt im Anschluss an die Science Notes**

**Wo?** **Kino Museum, Foyer**  
**!** **Eintritt frei, keine Anmeldung nötig**



# DER DRUCK STEIGT

Der Umgang mit Erwartungsdruck bei anfänglichen Misserfolgen

**Beteiligte Personen:**

**DR. JULIAN NÜSSLE**, Department of Human Resource Management and Organization;  
**MARKUS TEICHERT**

● Wenn Favoriten in einem Wettbewerb anfänglich schlecht abschneiden, leiden sie stärker darunter, als wenn Underdogs in einem Wettbewerb anfänglich schlecht abschneiden. Daten aus über 100.000 Tischtennisspielen zeigen, dass es unter gewissen Umständen sogar von Vorteil sein kann, der Underdog zu sein. Kurzvortrag von Julian Nüsse, Experten-Interview mit Tischtennis-Trainer Markus Teichert sowie die Gelegenheit, selbst ein paar Ballwechsel mit dem Ex-Profi Teichert zu schlagen.

**Wann?** Sa., 11.11.2023,  
10:00–12:00 Uhr

**Wo?** Institut für Sportwissenschaft  
! Anmeldung notwendig unter:



<https://Erwartungsdruck.eventbrite.de>

*Resilienz heißt für mich,  
immer zu wissen,  
dass ich einen riesigen  
Ressourcenschatz in mir trage.*

**Dr. Johanna Graf**

... ist psychologische Psychotherapeutin und leitet den Psychoonkologischer Dienst am Universitätsklinikum Tübingen. Sie entwickelt Kinderbücher zur Stärkung von Kindern mit Fluchthintergrund.

© Verena Mueller





© privat

**//** Demokratische Resilienz ist angewiesen auf die Förderung der Kompetenzen zur respektvollen konfliktären Auseinandersetzung in medialen Öffentlichkeiten. **//**

**Prof. Tanja Thomas**

... ist Professorin für Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt Transformationen der Medienkultur. Sie leitet das Tübinger Zentrum für Rechtsextremismusforschung.



**WAS BEDEUTET ES,  
FÜREINANDER DA ZU SEIN?**



**WIE FINDEN WIR  
GEMEINSAM LÖSUNGEN?**



TALK

# ***Talk.*** ***Gemeinsam diskutieren ...***



# WIE RESILIENT IST UNSERE GESELLSCHAFT?

Rechtsextremismus als Gefahr für unsere Demokratie

## Beteiligte Personen:

**PROF. TANJA THOMAS**, Lehrstuhl Transformationen der Medienkultur der Universität Tübingen; **DR. MARCO KRÜGER**, Koordinator Schwerpunkt Sicherheitsethik am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) der Universität Tübingen; **MATHIEU COQUELIN**, Leiter der Fachstelle Extremismusdistanzierung, Stuttgart; **ALEXANDER SALOMON**, Mitglied des Landtags Baden-Württemberg, Vorsitzender der Enquete-Kommission „Krisenfeste Gesellschaft“ (t.b.c.); **PROF. PETER GRATHWOHL**, Prorektor für Forschung und Innovation, Universität Tübingen



- Entscheidend für gesellschaftlichen Fortschritt und den Umgang mit Veränderungen angesichts multipler Krisenlagen ist die Fähigkeit einer Gesellschaft zur gemeinsamen Lösungsfindung. Die Popularität von Verschwörungsideologien, beispielsweise rund um das Thema Corona, zeigt die Gefahr von Spaltungstendenzen. Rechtsextremistische Mobilisierung erschwert und verschiebt den konstruktiven gesellschaftlichen Diskurs.

Dr. Marco Krüger ordnet den Begriff Resilienz ein, indem er zunächst über die Dimensionen gesellschaftlicher Resilienz spricht und aus der Arbeit der Enquete-Kommission „Krisenfeste Gesellschaft“ des baden-württembergischen Landtags berichtet.

In der anschließenden Fishbowl-Diskussion wird über die Zusammenhänge von konstruktiver, wissenschaftsbasierter Diskussionskultur, Verschwörungstheorien und erstarkendem Rechtsextremismus sowie gesellschaftlicher Resilienz diskutiert. Die über eine reine Analyse hinausgehende Frage lautet: Welchen Beitrag kann die Wissenschaft, die Rechtsextremismusforschung zur Stärkung demokratischer Resilienz leisten? Wie sieht der Handlungsbedarf aus und was ist zu tun?

Zu der offiziellen Auftaktveranstaltung der Science & Innovation Days 2023 heißt Professor Peter Grathwohl, Prorektor für Forschung und Innovation an der Universität Tübingen, alle Gäste und Interessierte herzlich in den Sälen der Museumsgesellschaft willkommen. Im Anschluss an die Gesprächsrunde gibt es einen Stehempfang.



**Wann?** **Mi., 08.11.2023,**  
**17:00–18:15 Uhr**

**Wo?** **Obere Säle Museumsgesellschaft**

**!** **Anmeldung empfohlen unter:**  
**<https://ResilienteGesellschaft.eventbrite.de>**



# LUNCHTALKS ZUR MITTAGSZEIT BEI DER SCIENCE FAIR

Wissen, Inspiration und Austausch bei kostenlosem Kaffee

● Unsere knackig-frischen Lunchtalks sind kurze, informative Vorträge, die während der Mittagspause stattfinden – ideal, um sich inspirieren zu lassen und dabei ein leckeres Mittagessen zu genießen! Das Restaurant 1821 bietet eigens für die Science Fair besondere Angebote für die schnelle, gesunde Pause: kreative Bowls, belegte Ciabattas und Wraps zu fairen Preisen.

Die 15-minütigen Lunchtalks drehen sich natürlich um das Thema Resilienz aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven: Appetithäppchen für tiefere Einblicke und vertiefende Gespräche.

Denn darum geht es bei Lunchtalks auch: Sie bieten eine großartige Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen – und das nicht nur in der Warteschlange für den kostenlosen Kaffee. Bei der Science Fair bilden die Oberen Säle der Museumsgesellschaft nicht nur zur Mittagszeit das Zentrum der Science & Innovation Days 2023.

**Wann? Mittwoch, 8.11.2023**

**12:00 Uhr, Dr. Nicole Ludwig:**  
„Wie können wir künstliche Intelligenz für resiliente Energiesysteme nutzen?“

**12:20 Uhr, Prof. Olaf Kühne:**  
„Energiewende und Protest – die Bedeutungen von Landschaft und Heimat“

**12:40 Uhr, Jun.-Prof. Ricarda Flemmer:**  
„Was wäre, wenn die Natur ein Recht hätte?“

**13:15 Uhr, Dr. Marco Krüger:**  
„Resiliente Gesellschaft. Was heißt das eigentlich?“

**Donnerstag, 9.11.2023**

**12:00 Uhr, Prof. Birgit Derntl:**  
„Stress lass nach. Stressreaktion und Stressregulation im Alltag“

**12:20 Uhr,**  
Speakers Corner / Open Stage

**12:40 Uhr, Dr. Jean-Philippe Baudouin:**  
„Lokale Klimalösungen für Tübingen“

**13:00 Uhr, Prof. Andreas Nieß:**  
„Individuelle Hitzetoleranz im Kontext des Klimawandels“

**Wo? Science Fair**



# NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND STÄDTISCHE RESILIENZ

## Fishbowl-Diskussion im KulturWerk

### Beteiligte Personen:

**MARTIN GÖPPERT**, Stadt Tübingen; **HANNO BRÜHL**, Stadtwerke Tübingen;  
**DR. SIMON MEISCH**, Universität Tübingen; **KARIN MEIER**, Landwirtin aus der Region

- Mit Blick auf den Klimawandel gibt es in wissenschaftlichen wie auch gesellschaftlichen Diskursen zwei Ansätze des Umgangs: Es muss etwas getan werden, um den Klimawandel aufzuhalten und es braucht Maßnahmen, um sich den Veränderungen, die der Klimawandel (beispielsweise durch Extremwetter-Ereignisse) mit sich bringt, in geeigneter Weise anzupassen. Mit anderen Worten: Es braucht Resilienz.

Sind beide Konzepte nur zwei Seiten derselben Münze oder widersprechen sie sich? Was müssen Landwirt:innen, regionale Energieversorger und Kommunen tun, um mit Extremwetter-Verhältnissen zurechtzukommen? Wie bereiten sich die Städte Tübingen und Reutlingen beispielsweise auf Starkregen vor?

Diesen und weiteren Fragen möchten wir in einer interaktiven Diskussion nachgehen. Wir werden das Thema an lokalen Beispielen praktisch erläutern (Photovoltaik-Anlage „Lustnauer Ohren“, Queck-Areal, Kläranlage) sowie dabei die konkreten Folgen und Umsetzungen in den Blick nehmen.

**Wann?** **Mi., 08.11.2023,**  
**19:30–21:00 Uhr**

**Wo?** **KulturWerk**



**Anmeldung empfohlen unter:**



<https://StaedtischeResilienz.eventbrite.de>





## ZWISCHEN RESILIENZ UND ERKRANKUNG

Innovationen für die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

**Beteiligte Personen:**  
**PROF. TOBIAS RENNER**

● Kinder und Jugendliche sehen sich heute mit einer Fülle von Herausforderungen konfrontiert, die ihre psychische Gesundheit beeinträchtigen können. Der Anstieg von Stress, Angstzuständen und psychischen Problemen bei jungen Menschen ist alarmierend. Wie können wir dafür sorgen, dass unsere Kinder widerstandsfähig bleiben und die Fähigkeit entwickeln, mit Belastungen umzugehen? Wie können wir Anzeichen von Stress und psychischen Problemen bei Kindern erkennen, um rechtzeitig eingreifen zu können? Und welche kurzfristigen Angebote gibt es, um einen Aufenthalt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie zu umgehen? Prof. Tobias Renner stellt neuere Erfahrungen und Ergebnisse aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie am UKT vor und beantwortet Fragen.

**Wann?** **Mi., 08.11.2023,**  
**19:30–21:00 Uhr**

**Wo?** **Alte Aula**

## WARUM BRAUCHEN FISCHE UND MENSCHEN GUTE KLÄRANLAGEN?

Einblicke in die moderne Abwasserreinigung

**Beteiligte Personen:**  
**PROF. RITA TRIEBSKORN, BJÖRN LOOS**

● Wie und warum müssen sich Kläranlagen auf Veränderungen in der Reinigung unserer Abwässer einstellen? Warum ist das Tübinger Klärwerk mit seiner Ozonanlage ein Vorreiter? Der Vortrag von Prof. Rita Triebkorn beleuchtet die enge Verbindung zwischen Kläranlagen und der Gesundheit von Mensch und Umwelt. Welche Auswirkungen haben beispielsweise Rückstände von Medikamenten oder Zuckerersatzstoffe auf Gewässerorganismen? Verbunden mit dem Vortrag ist eine Führung über das Klärwerk mit genauer Erläuterung der Funktionsweise der neuen Ozonanlage durch das Betriebspersonal.

**Wann?** **Do., 9.11.2023,**  
**13:00–14:30 Uhr**

**Wo?** **Kläranlage**  
**!** **Anmeldung notwendig unter:**



[https://Resilienz\\_Gewaesserorganismen.eventbrite.de](https://Resilienz_Gewaesserorganismen.eventbrite.de)



# WARUM ZUSAMMENARBEIT SCHRECKLICH UND WUNDERBAR ZUGLEICH SEIN KANN

## Kooperationskultur in der Universität

### Beteiligte Personen:

**JUN-PROF. URSULA OFFENBERGER**, Methodenzentrum; **MICHAEL PELZER**, PATRICK KLÜGEL, RHET AI Center; **SYLVIA ERBEN**; **KATHRIN SCHUMANN**

- In der Diskussion „Kooperationskultur in der Universität“ beleuchten wir verschiedene Facetten der Zusammenarbeit innerhalb der Universität und mit externen Partnern.

Michael Pelzer teilt Erfahrungen aus der fruchtbaren Kooperation von Forschenden mit Künstler:innen und Grafiker:innen in der (visuellen) Wissenschaftskommunikation. Kathrin Schumann und Sylvia Erben berichten aus ihrem studentischen Engagement für die Zusammenarbeit mit der Gesellschaft. Ursula Offenberger präsentiert Methoden zur Förderung von Interdisziplinarität und zeigt, wie die Universität Tübingen diese bereits unterstützt. Im Dialog der unterschiedlichen Perspektiven sammeln wir gemeinsam mit dem Publikum eine Wunschliste, wie Herausforderungen gelöst und kreative Synergien oder Qualität von Forschungsprojekten bei zukünftigen Kooperationen noch besser unterstützt werden können.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem studentischen Wissenschaftsmagazin Faktor 14.

Für alle, die bereits inter- und transdisziplinär arbeiten oder dies tun möchten.

**Wann?** Do., 9.11.2023,  
13:00–14:30 Uhr

**Wo?** Science Fair



# DER TÜBINGER WISSENSCHAFTSSALON

## EIN WISSENSCHAFTLICH- KULTURELLER NACHMITTAG

● Eine moderne Neuinterpretation der Salonkultur vergangener Zeiten mit fünf kurzen wissenschaftlichen Vorträgen zum Thema Resilienz aus unterschiedlichen Fachrichtungen von Archäologie bis Informatik. Dazwischen Livemusik und Zeit für Diskussionen. Den Abschluss bildet die Tübinger Harlekin-Impro-Theatergruppe mit ihrer Interpretation von Resilienz. Ein angenehmes Ambiente im Foyer des Sudhaus-Saals, wahlweise süße oder pikante Snacks, kostenloser Kaffee sowie musikalische Intermezzi schaffen eine lockere Atmosphäre und erleichtern Meinungsaustausch und Diskussion. Ein Streicherensemble unter Leitung des Universitätsmusikdirektors Philipp Amelung und das „Ensemble Tritonus“ sorgen für die musikalische Begleitung.

**Wann?** Do., 09.11.2023,  
14:00–18:00 Uhr  
**Wo?** Sudhaus

### EVOLVING RESILIENCE

Human Adaption to Challenging Environments

#### Beteiligte Personen:

**DR. LARA RUBIO ARAUNA,  
KIM-LOUISE KRETTEK**

● Aufgrund seiner herausragenden Anpassungsfähigkeit kann der Mensch in sehr unterschiedlichen Umgebungen leben bzw. überleben. Beispiele dafür gibt es zahlreiche – die südostasiatischen Bajau, die minutenlang ohne Tauchausrüstung in großen Tiefen tauchen können, oder Tibeter:innen, die mit dünner Höhenluft keinerlei Schwierigkeiten haben. In diesem Vortrag erhalten Sie spannende Einblicke in biologische Anpassungen und erfahren, wie sie sich auf das Leben der Menschen auswirken.

! **Vortrag auf Englisch und Deutsch**

### WENN DER BAGGER DIE GLASFASER DURCHTRENNT

Wieso das Internet (fast) nie ausfällt

**Beteiligte Personen:  
STEFFEN LINDNER,**

**Lehrstuhl für  
Kommunikationsnetze,  
Fachbereich Informatik**

● Das Internet ist im Wesentlichen ein Netz von autonom verwalteten Kommunikationsnetzen: Steffen Lindner führt in den Aufbau des Internets ein und zeigt, wie automatische Protokolle innerhalb und zwischen diesen Netzen die Wegfindung im Internet organisieren. Zudem sorgen sie für Resilienz bzw. Ausfallsicherheit, damit die Kommunikation nach einem Teilausfall der Infrastruktur schnell und ohne menschliche Intervention wiederhergestellt werden kann.



### WIDERSTANDSFÄHIGKEIT FÜR DIE GEHIRNZELLEN

Neurodegenerative Krankheiten wie Parkinson und Alzheimer erforschen: Wie die Chemie hilft, neuronale Resilienz zu entschlüsseln

**Beteiligte Personen:**  
**NEIL TAYLOR, Werner Reichardt Centrum für Integrative Neurowissenschaften (CIN)**

- Die Symptome und Prognose neurodegenerativer Erkrankungen wie Parkinson und Alzheimer sind gut bekannt. Auch weiß man, dass die betroffenen Zellen in frühen Krankheitsstadien bestimmten Arten von Stress ausgesetzt waren. Unklar bleibt jedoch, welche Rolle spezielle Stressoren genau spielen. Neil Taylor berichtet aus seinem Labor: Mit nobelpreisgekröntem Wissen aus der Chemie erforscht sein Team, wie Gehirnzellen auf bestimmte Stress-Situationen reagieren. Die Hoffnung: Versteht man besser, was diese Zellen widerstandsfähig gegen Stress macht, könnte dies auch für die Behandlung neurodegenerativer Krankheiten wie Parkinson oder Alzheimer nützlich sein.

! Vortrag auf Englisch

### WAS HAT SPRACHE MIT RESILIENZ ZU TUN?

Sprachvielfalt und Multilingualismus

**Beteiligte Personen:**  
**DR. POLINA BEREZOVSKAYA, Lehrstuhl für deskriptive und theoretische Linguistik, Englisch Seminar**

- Polina Berezovskaya spricht darüber, warum Sprachvielfalt wichtig ist. Laut „UNESCO Atlas of the World’s Languages in Danger“ (2010) sind mindestens 43 Prozent aller Weltssprachen bedroht. Durch das Erhöhen des Bewusstseins für dieses Thema, aber auch durch Sprachdokumentation, Spracherhalt und Wiederbelebung von Sprachen können bedrohte Sprachen unterstützt werden. Dies fördert den Multilingualismus weltweit und hilft Völkern und Kulturen dabei, resilient durch die gegenwärtigen Veränderungen zu gehen.

! Vortrag auf Englisch



### KRISEN ANDERS DENKEN

Eine Forschungsreise in unsere Vergangenheit

**Beteiligte Personen: PROF. EWALD FRIE**

● Die heutige Welt erscheint uns manchmal voller Bedrohungen. Doch was geschieht, wenn wir uns bedroht fühlen? Wenn Emotionen wie Angst, Furcht und Wut unser Handeln bestimmen, wir den gewohnten Strukturen nicht mehr vertrauen und uns auf Gefährten nicht mehr verlassen mögen? Schon im alten Rom hatten Pandemien wie die Justinianische Pest verheerende Folgen. Und auch damals krankte die Wirtschaft an eklatantem Fachkräftemangel. Nicht erst seit Erfindung des Internets, schon in der frühen Neuzeit versprühten Hassprediger ihr rhetorisches Gift. Hunger ist nicht erst seit der Ukraine Krise für viele Gesellschaften eine tödliche Katastrophe. Wie sind Menschen in früheren Zeiten mit solch tiefgreifenden Problemen oder gar Extremsituationen umgegangen? In einem großen, globalgeschichtlich angelegten Forschungsprojekt sind Forschende dieser Frage nachgegangen. Prof. Ewald Frie nimmt uns mit auf eine Reise in unsere Vergangenheit, analysiert die Bandbreite menschlichen Handelns und beschreibt die daraus erwachsenden Chancen und Risiken.

### SURVEYBOT – WAS BEDEUTET RESILIENZ FÜR DICH?

Theatersport-Inszenierung mit dem Harlekin-Theater

**Beteiligte Personen:**

**MICHAEL PELZER, JUN ZHANG, JAKOB NACKEN, MIRJAM WOGGON, UDO ZEPEZAUER**

● Von der Fähigkeit, Stress zu bewältigen über stabile Beziehungen bis hin zur Widerstandskraft komplexer Maschinen und Systeme: Resilienz hat vielfältige Facetten und spielt nicht nur in der Forschung, sondern auch in unserem Alltag eine große Rolle. Wir begegnen ihr in der Kita, am Arbeitsplatz, an der Universität: Überall, wo es darum geht, mit Belastungen umzugehen, Widerstandsfähigkeit zu fördern und gestärkt aus Herausforderungen hervorzugehen, zeigt sich Resilienz.

Wir wollen mehr darüber erfahren, was Resilienz für dich bedeutet. Die gesammelten Ergebnisse unserer SurveyBot-Umfrage setzt das Tübinger Harlekin-Theater in eine Theatersport-Inszenierung zusammen: Lieder, Improvisationen und kleine Sketche, die das Thema Resilienz aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchten – vielleicht auch aus deinem?



## RESILIENCE IN THE SEMINAR ROOM

Well-Being Activities and Approaches to Add Resilience to Your Syllabus

**Beteiligte Personen:**  
Forschende der Universität Tübingen,  
COURTNEY DORROLL, Wofford College, USA

- In diesem Online-Vortrag lernen die Teilnehmenden, wie sie „wellbeing components“ (Komponenten, die das psychische Wohlbefinden der Lehrkraft und der Lernenden steigern) in ihre Curricula und ihren Unterricht einbauen können. Dabei wird die Referentin Dr. Courtney Dorroll, eine amerikanische Wissenschaftlerin, die folgenden Themen behandeln: Grenzen setzen, Zeitmanagement, Optimierung von Curricula, Fürsorge als pädagogisches Kernelement. Im Anschluss an den Vortrag haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen.

**Wann?** Do., 09.11.2023,  
17:00–18:00 Uhr

**Wo?** Online



Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Fragen können auf Englisch oder Deutsch gestellt werden.



Anmeldung notwendig unter:



<https://ResilienceInTheSeminarRoom.eventbrite.de>

## TOXISCHE SPRACHE

Extremistischer Rhetorik widerstehen

**Beteiligte Personen und Institutionen:**  
PROF. LYNNE TIRELL, University of Connecticut; FELIX STEINBRENNER, Stabsstelle „Demokratie stärken!“, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg; DR. ROLF FRANKENBERGER, Institut für Rechtsextremismusforschung, Universität Tübingen

- Sprache kann auf viele Arten und in unterschiedlichem Maße toxisch sein und dadurch Schäden verursachen. Lynne Tirell konzentriert sich in ihrem Vortrag auf die toxischen Dimensionen rechtsextremer Rhetorik: Welche Mechanismen wirken hier und wie kann dem entgegengewirkt werden? Ihr Ansatz nimmt diskursive Praktiken und normbildende Sprach-Muster in den Blick, die unseren Umgang miteinander und unser Zusammenleben beeinflussen.

Im Anschluss an den Vortrag diskutieren Lynne Tirell, Rolf Frankenberger und Felix Steinbrenner mit dem Publikum: Was können wir als Bürger:innen tun, wenn eine Gesellschaft in der täglichen Sprache und in politischen Äußerungen von einem Trommelfeuer des Hasses bedrängt wird? Dies soll gemeinsam erkundet werden, mit einem klaren Blick darauf, was auf dem Spiel steht.

**Wann?** Do., 9.11.2023,  
19:00–20:30 Uhr

**Wo?** Alte Aula



Die Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt.



# GETÖTET, WEIL SIE FRAUEN SIND

Individuelle Resilienz und Widerstandserfahrung  
im Kampf gegen Femizide

**Beteiligte Personen:**

**Podiumsgäste:** ANGÉLICA CRUZ AGUILAR, Alumna der Universität Tübingen und Regisseurin von VIVAS; JÖRG KINZIG, Universität Tübingen, Institut für Kriminologie, Leiter der Forschungsgruppe „Femizide in Deutschland – Eine empirisch-kriminologische Untersuchung zur Tötung an Frauen“; SUSANNE MARSCHALL, Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft; KAREN MARTINELY REYES CARRANZA, Aktivistin

**Moderation:** ASTRID FRANKE, Universität Tübingen, Amerikanistik

**Geladene Expertinnen:** VALERIA LÓPEZ ALVARO, Ecuadorianische Historikerin; PAOLA TAMAYO, Regisseurin

● Wieviel Resilienz ist dem Menschen zumutbar? Was bedeutet es, wenn Menschen unermessliches Leid erfahren und trotzdem nicht aufgeben? Wenn sie Widerstand leisten, obwohl sie von Justiz und Staat allein gelassen werden? Bei der Podiumsdiskussion, die an die Filmvorführung des Dokumentarfilms VIVAS anschließt, sprechen unsere Podiumsgäste zum Umgang mit Femiziden und geschlechtsspezifischer Gewalt in Südamerika und Deutschland.

**Wann?** Do., 09.11.2023,  
19:00–20:30 Uhr

**Wo?** Obere Säle Museumsgesellschaft  
Anmeldung notwendig unter:



[https://SID\\_Femizide.eventbrite.com](https://SID_Femizide.eventbrite.com)



# WAS KOSTET UNS EINE RESILIENTE UMWELT?



Fishbowl-Diskussion mit Maja Göpel und  
Expert:innen der Umweltplattform Tübingen

## Beteiligte Personen:

**PROF. MAJA GÖPEL, PROF. CHRISTIANE ZARFL, PROF. THOMAS POTTHAST,  
PROF. KIRA REHFELD, PROF. KARLA POLLMANN**

- Unsere Gesellschaft und mit ihr unsere Umwelt verändern sich rasant. Wie können wir diesen Wandel gut und nachhaltig gestalten? Welche Notwendigkeiten und kritischen Aspekte des Wandels ergeben sich aus der Forschung? Was kostet uns das Nichts-Tun?

Diesen Fragen gehen wir gemeinsam mit Ihnen sowie der Ökonomin und Bestseller-Autorin Maja Göpel im Gespräch mit Forschenden der Plattform Umweltsysteme der Universität Tübingen nach. Einen besonderen Blick werfen wir auf die Forschungsthemen der Umweltplattform: Schadstoffe in der Umwelt, Klimawandel und Nachhaltige Entwicklung. Diskutieren Sie mit uns, was Resilienz und nachhaltiges Handeln für uns alle bedeuten.

Übrigens: Die Plattform Umweltsysteme feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Seit 2013 forschen und kommunizieren ihre Mitglieder:innen insbesondere zur Ausbreitung und Wirkung von Schadstoffen in der Umwelt, zu Biosphäre-Wechselwirkungen auf unterschiedlichen Skalen sowie zu Nachhaltigkeit, Schutz und Management von natürlichen Ressourcen.

**Wann?** **Fr., 10.11.2023,**  
**18:00–19:45 Uhr**

**Wo?** **Obere Säle Museumsgesellschaft**  
**Anmeldung empfohlen unter:**



<https://ResilienteUmwelt.eventbrite.de>



## WAS KANN UND WAS SOLL KI LEISTEN?

Diskussion zur  
Ethik im Umgang  
mit künstlicher  
Intelligenz

**Beteiligte Institutionen:**  
**Max-Planck-Institut für  
biologische Kybernetik,  
Schwäbisches Tagblatt**

● Was kann künstliche Intelligenz (KI)? Was soll sie können? Was wollen wir von ihr? Und: Was will sie von uns? Mit KI-Forschenden und Experten aus Unternehmen sprechen wir über technische Machbarkeiten und ethische Grenzen künstlicher Intelligenz. Denn KI hat das Potenzial zu Veränderungen, die uns als Menschen herausfordern und unsere Resilienz angehen. Das Schwäbische Tagblatt und das Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik prämiieren bei der Veranstaltung die besten drei Kurzgeschichten des gemeinsamen Autorenwettbewerbs „Mensch und Maschine“.

**Wann?** **Fr., 10.11.2023,  
19:00–21:00 Uhr**

**Wo?** **Weltethos-Institut**

## AUSSTELLUNG: CYBER AND THE CITY

Künstliche Intelligenz bewegt Tübingen

**Beteiligte Personen:**

**PROF. ULRIKE VON LUXBURG, PROF. THOMAS THIEMEYER,  
TIM SCHAFFARCZIK, GUIDO SZYMANSKA, KERSTIN RAU**

● Das Stadtmuseum Tübingen zeigt aktuell die Ausstellung „Cyber and the City: Künstliche Intelligenz bewegt Tübingen“. Hervorgegangen aus Lehrforschungsprojekten des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft (Thomas Thiemeyer, Tim Schaffarczik) und des Master-Studiengangs Machine Learning (Ulrike von Luxburg) in Kooperation mit dem Stadtmuseum (Guido Szymanska) informiert sie darüber, was künstliche Intelligenz kann, wer in Tübingen daran forscht und was es mit der Idee eines Cyber Valley für Baden-Württemberg auf sich hat.

Bei den Science & Innovation Days bietet das Stadtmuseum Kurator:innen-Führungen durch die Ausstellung an, und zwar am Donnerstag, 9. November, um 17:00 und 17:30 Uhr (Thomas Thiemeyer, Tim Schaffarczik) und am Freitag, 10. November, um 11:30 Uhr (Guido Szymanska). Am Freitag gibt es zudem eine Sonderführung von Kerstin Rau (Exzellenzcluster Maschinelles Lernen in der Wissenschaft) zum Thema Klimawandel und geologische Bodenanalysen mit KI.

**Wann?** **Mi. bis So. 11:00–17:00 Uhr,  
Do. bis 19:00 Uhr**

**Kurator:innen-Führungen**

**Do., 09.11.2023, 17:00 Uhr und 17:30 Uhr  
Fr., 10.11.2023., 11:30 Uhr**

**Wo?** **Stadtmuseum**



**Weitere Informationen zur Ausstellung unter:**



[https://www.tuebingen.de/  
stadtmuseum/38998.html](https://www.tuebingen.de/stadtmuseum/38998.html)



**Resilienz ist für mich allgemein eine Eigenschaft eines Systems, die sich mathematisch beschreiben lässt. Der Begriff umfasst, wie sich ein System bei einer Auslenkung aus einem stabilen Zustand verhält. In anderen Worten: Ein resilientes System kehrt bei einer Störung schnell in seinen stabilen Zustand zurück. Dieses Konzept lässt sich auf unterschiedliche Systeme übertragen, von technischen Systemen über Ökosysteme bis hin zum Menschen.**

**Prof. Christiane Zarfl**

... ist Professorin für Umweltsystemanalyse am Geo- und Umweltforschungszentrum der Universität Tübingen und Co-Sprecherin der Plattform Umweltforschung.



**WAS IST DIR SAUBERES  
TRINKWASSER WERT?**



**WIE BEREITEN WIR UNS AUF  
STARKREGEN VOR?**



© Gerald Jarausch

**///** Resilienz ist die Fähigkeit, angemessen begründet mit Belastungen aufgrund von Veränderungen umgehen zu können – und auch die Grenzen dessen zu beachten. Resilienz von sozial-ökologischen Systemen ist eine wichtige Rahmenbedingung für Transformationen im Sinne Nachhaltiger Entwicklung. **///**

**Prof. Thomas Potthast**

... ist Professor für Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften sowie Sprecher des Internationalen Zentrums für Ethik in den Wissenschaften (IZEW).



# **Workshop.** **Gemeinsam entdecken ...**



# WORLD CAFÉ:

## LEBENSWELTEN GESTALTEN

Resiliente und nachhaltige Gemeinde für die dritte Lebensphase

**Beteiligte Personen und Institutionen:**  
**SOFIE WÖSSNER, BIRGIT KRÖGER, HANNAH RICHTER,**  
**LORENA BRAUN, ALANA SCHOCH; Zentrum für öffentliches**  
**Gesundheitswesen und Versorgungsforschung (ZÖGV),**  
**Institut für Allgemeinmedizin und interprofessionelle**  
**Versorgung (IAIV)**

● Wie stellen sich Bürger:innen ihre dritte Lebensphase nach dem Erwerbsleben vor? Wie können sie von ihren Gemeinden bei der Gestaltung für ein aktives und nachhaltiges Leben unterstützt werden? Im einem „World Café“ entwickeln zuerst Kleingruppen Ideen zur Stärkung sozialer Beziehungen, für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und für die Förderung der Resilienz jedes Einzelnen. Im Plenum werden diese Ideen zusammengeführt und dokumentiert. Gestalten Sie mit!

**Wann?** **Mi., 08.11.2023,**  
**10:00–12:00 Uhr**

**Wo?** **Hirsch-Begegnungsstätte**  
**! Anmeldung per E-Mail an:**  
**[sofie.woessner@med.uni-tuebingen.de](mailto:sofie.woessner@med.uni-tuebingen.de)**

© adobestock.com, Luciano



## KREATIVE RESILIENZ AUFBAUEN

Workshop mit Lego-Steinen

**Beteiligte Personen:**

**DR. SKYLOR ZHITIAN ZHANG, Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung, Universität Tübingen**

● Kreative Resilienz ist die Fähigkeit, unter dem Druck von Herausforderungen und Veränderungen neue Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Die Fähigkeit, kreativ und widerstandsfähig zu sein, ist in Zeiten der Unsicherheit besonders wichtig. In diesem Workshop wird zunächst die Bedeutung von kreativen Erfahrungen und „Flow“ für die Entwicklung von Resilienz anhand aktueller Forschungs- und Praxisergebnisse erläutert. Danach lernen die Teilnehmenden Strategien und Methoden kennen, um kreative Resilienz aufzubauen. Schließlich werden die erlernten Strategien und Methoden anhand interaktiver Übungen bei diesem Workshop erprobt

**Wann?** **Mi., 08.11.2023,  
14:00–17:00 Uhr**

**Wo?** **Casino am Neckar, KI-Makerspace**  
 **Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.**

 **Anmeldung notwendig unter:**



[https://kreative\\_resilienz.eventbrite.de](https://kreative_resilienz.eventbrite.de)

## RESSOURCEN- STÄRKENDE INTERVENTIONEN FÜR GEFLÜCH- TETE KINDER UND JUGEND- LICHE

Workshop zu spielerischen Ideen zur Bewältigung von Belastungen

**Beteiligte Personen und Institutionen:**

**DR. JOHANNA GRAF, Universitätsklinikum Tübingen; HANNELORE GÖTTERT, Diakonie Württemberg**

● In diesem Workshop werden Ideen und Anregungen vermittelt, wie man spielerisch Ressourcen und Stärken in der Arbeit mit belasteten Kindern fördert und ihnen damit hilft, adaptiv mit Belastungen umzugehen. Zusätzlich wird für diese Arbeit das Kinderbuch „Wir haben etwas unglaublich Großes geschafft“ vorgestellt. Darüber hinaus werden Materialien zur Verfügung gestellt, die in der Arbeit mit geflüchteten und nicht geflüchteten Kindern zur Stärkung von Ressourcen kreativ eingesetzt werden können. Ein Angebot in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Württemberg.

**Wann?** **Do., 09.11.2023,  
10:00–12:00 Uhr**

**Wo?** **Alte Aula**

**Diakonie**   
**Württemberg**



## CO-LABORATORIO AMÉRICA LATINA

Labor für den Aufbau  
kollektiven Wissens

**Beteiligte Personen und Institutionen:**

**PROF. STEFAN LAUFER, PROF. RICCARDA FLEMMER, PROF. SEBASTIAN THIES, PROF. MARCOS TATAGIBA, DR. MÁRCIA INES GOETTERT, RAQUEL CAYAP TAPUY, PIA TRÄGER SILVA, PROF. VALERIA MERLO, ChatGPT; Brasilien- und Lateinamerika-zentrum**

● Was wissen Sie über Lateinamerika? Was wollten Sie schon immer wissen? Egal, ob Sie die Region aus eigenen Reisen kennen oder einfach nur mehr erfahren wollen. Die offene Diskussionsrunde ist eine Übung zum Aufbau von kollektivem Wissen über Lateinamerika aus verschiedenen Perspektiven und Lebenserfahrungen. Forschende aus Medizin, Geisteswissenschaften, Biologie und Geographie bringen ihre Expertise zu Lateinamerika in die Diskussion ein. Selbst eine künstliche Intelligenz nimmt an der Diskussion Teil!

**Wann?** **Do., 09.11.2023,**  
**19:00–20:30 Uhr**

**Wo?** **Weltethos-Institut**  
**! Anmeldung notwendig unter:**



[https://KollektivesWissen.  
eventbrite.de](https://KollektivesWissen.eventbrite.de)

## RESILIENZ IN DER DIGITALEN WELT

Wege zur Überwindung von  
Zoom-Fatigue und Technostress

**Beteiligte Personen:**

**PETER OLIVER GREZA, PROF. OLAF KRAMER,  
CARMEN LIPPHART**

● Wie vermeide ich Techno-Stress, Zoom-Fatigue und digitalen Burnout trotz vieler Video-Chats? Und wie kann ich als Veranstalter digitale Meetings so angenehm wie möglich gestalten? In einem Workshop werden Antworten auf diese Fragen der digitalen Resilienz diskutiert, unterstützt durch den Griff in den Werkzeugkoffer der Wissenschaft.

**Wann?** **Fr., 10.11.2023,**  
**12:00–13:30 Uhr**

**Wo?** **Online via Zoom**  
**! Anmeldung notwendig unter:**



<https://t1p.de/zoom-fatigue>



# DER WEIBLICHE ZYKLUS, VERHÜTUNGSMITTEL UND MENTALE GESUNDHEIT

Natürliche und synthetische Sexualhormone beeinflussen Verhalten und Wohlbefinden von Frauen

**Beteiligte Personen:**

**ZOÉ BÜRGER, ANNA DENNINGER, DR. ANN-CHRISTIN KIMMIG, DR. LYDIA KOGLER, MADELEINE KÖRDEL, MIRAC MUSAOGLU, FRANZISKA WEINMAR, PROF. BIRGIT DERNTL; Allgemeine Psychiatrie, AG Women´s Health & Brain Function**

● Menstruationszyklus und hormonelle Verhütung beeinflussen Körper, Geist und Gesundheit von Frauen. In einem World Café, in Gruppendiskussionen, teilen Wissenschaftler:innen Eindrücke aus den vielen Gesprächen mit Frauen, die sie für ihre Studie befragt haben. Und sie suchen nach neuen Anregungen für ihre Forschung. So entsteht ein gemeinsamer Lernraum für Frauen.

**Wann?** Fr., 10.11.2023,  
17:00–19:00 Uhr

**Wo?** Alte Aula



Die Programmpunkte im Plenum werden auf Englisch gehalten, Gruppendiskussionen können je nach Zusammensetzung einer Gruppe auf Deutsch oder Englisch stattfinden.



Anmeldung notwendig unter:



[https://Gesundheit\\_Frauen.eventbrite.de](https://Gesundheit_Frauen.eventbrite.de)



## WIDERSTANDS- FÄHIGKEIT VON PFLANZEN

Vom Molekül zum Ökosystem – wie sich Pflanzen an ihre Umwelt anpassen

### Beteiligte Personen:

**Jun.-Prof. ISABEL MONTE** und das **Outreach-Team des Zentrums für Molekularbiologie der Pflanzen**

- Im Laufe der Evolution haben Pflanzen chemische und physische Schutzschilde entwickelt. Dr. Isabel Monte zeigt in Live-Experimenten unter dem Mikroskop, wie sich Salat durch Pigmente gegen Licht und durch chemische Kampfstoffe gegen Eindringlinge schützt. Und sie isoliert die DNA von Früchten – den genetischen Code, der all die Eigenschaften vererbt, die Pflanzen resilient gegen eine sich ändernde Umwelt macht.

**Wann?** Sa., 11.11.2023  
11:00–15:00 Uhr

**Wo?** Botanischer Garten,  
Grüne Werkstatt



© Valentin Marquardt

*Das System Erde ist resilient, wenn die Fähigkeit der natürlichen Kreisläufe und Prozesse erhalten bleibt, die sicherstellen, dass nach Störungen, beispielsweise durch den Menschen, das System wieder zu einer natürlichen Dynamik zurückkehrt.*

### **Prof. Kira Rehfeld**

... ist Professorin für Klimatologie und Biosphäre. Sie ist Mitglied der Plattform Umweltforschung.

»»»  
**GEMEINSAM –  
WAS BEDEUTET DAS FÜR DICH?**

»»»  
**WIE MEISTERST DU KRISEN?**



**“** Resilienz bedeutet für mich, auf Unvorhergesehenes reagieren zu können. Dazu müssen wir die Fähigkeiten aber auch die Bedarfe von Menschen in den Blick nehmen. **“**

**Dr. Marco Krüger,**

... Ethiker, koordiniert den Forschungsschwerpunkt Sicherheitsethik am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften. Er ist Mitglied der Enquete-kommission „Krisenfeste Gesellschaft“ des Landtags von Baden-Württemberg.



# DER FAKTOR 14- SCHREIBWETTBEWERB

Scheitern als Chance:

Ein Schreibwettbewerb zu Geschichten, die nicht gut liefen

**Penicillin, Teflon, Gummireifen und Viagra: Was haben diese Dinge gemeinsam? Ihre jeweiligen Entdeckungen gingen aus gescheiterten Experimenten hervor, die nur durch Zufall einen positiven Effekt hatten. Und so entstanden aus Fehlschlägen einige der erfolgreichsten Errungenschaften der Wissenschaft. Dennoch ist Scheitern in der Wissenschaft ein Tabuthema.**

● Wenn Misserfolge nicht öffentlich werden, führt das leicht zu der Annahme, dass erfolgreiche Menschen nicht scheitern würden. Das Resultat ist eine Atmosphäre der Angst, in der Fehler verschwiegen und versteckt werden. Scheitert ein Projekt, wird das schnell als persönliches Versagen gewertet. Deswegen ist es wichtig, über Fehler und gescheiterte Projekte zu sprechen. Nur so kann man lernen, das Scheitern richtig einzuordnen und trotzdem voranzugehen.

Wir richten den Scheinwerfer von der großen Bühne der Wissenschaft auf den Backstage-Bereich und suchen Texte, die zeigen: Scheitern gehört genauso zum Wissenschaftsbetrieb wie Erfolge!

**Schicke uns deinen Text und erzähle uns deine Geschichte:**

Die Textform kann frei gewählt werden: Das kann zum Beispiel eine Erzählung, ein Bericht, eine Reportage, eine Kurzgeschichte, ein Essay oder ein Slampoetry sein. Wir akzeptieren Beiträge mit einer Länge von maximal 5.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Schreib uns gerne an:

[faktor14magazin@gmail.com](mailto:faktor14magazin@gmail.com)

## EINSENDESCHLUSS:

16.11.2023

© Faktor 14



# AUSSTELLUNG: PIONIERE DES WISSENS

Nobelpreisträger:innen der Max-Planck-Gesellschaft

## Beteiligte Institutionen:

Max-Planck-Campus Tübingen, Museum der Universität Tübingen (MUT)

● Jedes Jahr wird in Stockholm als legendärste naturwissenschaftliche Auszeichnung der Nobelpreis vergeben. Unter dem Titel „Pioniere des Wissens“ präsentiert die Max-Planck-Gesellschaft anlässlich ihres 75-jährigen Jubiläums eine Ausstellung über wissenschaftliche Höhepunkte ihrer 30 Nobelpreisträgerinnen und -träger in Beispielen aus Gegenwart und Vergangenheit. Wie hat ihre Grundlagenforschung Alltag, Industrie und Medizin verändert und die moderne Welt geprägt? Die Ausstellung kann im Museum der Universität Tübingen (MUT) bis zum 19. November während der täglichen Öffnungszeiten besucht werden. Der Eintritt ist für Studierende der Universität sowie Freunde des MUT frei.

**Wann?** Mittwoch bis Sonntag 10:00–17:00 Uhr,  
Donnerstag bis 19:00 Uhr

**Wo?** MUT

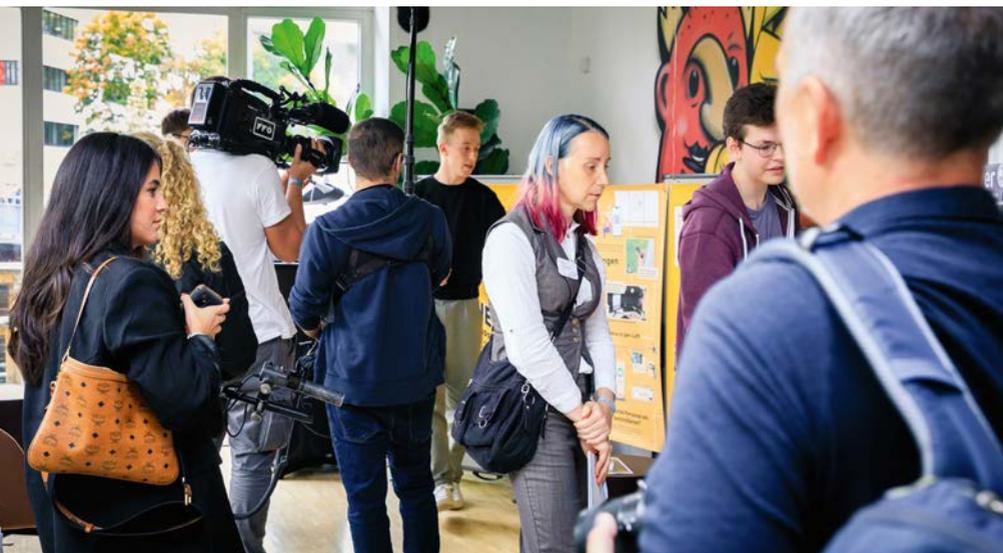
! Höhepunkte der Ausstellung können auch online durchlaufen werden:



<https://www.nobel.mpg.de>

# BUNDESWETTBEWERB KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – DAS FINALE

Mit dem Finale in Tübingen findet der Bundeswettbewerb Künstliche Intelligenz seinen alljährlichen Höhepunkt



© BWKI, Fotograf: Ale Zea

● Bereits zum fünften Mal haben Schüler:innen aus ganz Deutschland an ihren eigenen Ideen gearbeitet und über die vergangenen Monate mit den Werkzeugen der künstlichen Intelligenz (KI) umgesetzt. Am Freitag, 10. November, stellen die zehn Finalist:innen-Teams ihre Projekte im Brauwerk Freistil der Öffentlichkeit vor. Wer den Wettbewerb gewinnt, wird eine Jury entscheiden, die neben Wissenschaftler:innen und Expert:innen aus dem Bereich des maschinellen Lernens aus bekannten Persönlichkeiten aus der Öffentlichkeit und den Medien besteht. Darunter die Managerin und Autorin Kenza Ait Si Abbou, die Makerin Pina Merkert und der YouTuber The Morpheus.

Die Öffentlichkeit ist eingeladen, um 19:30 Uhr der Preisverleihung beizuwohnen, die zudem live im Internet übertragen wird. Im Brauwerk Freistil wird sich alles um die Welt der KI und das Können des wissenschaftlichen Nachwuchses drehen, der die Herausforderungen unserer Zukunft zu bewältigen hat.

Der Wettbewerb wird jährlich vom Tübingen AI Center ausgerufen und lädt alle Schüler:innen Deutschlands zur Teilnahme ein.

**Wann?** Fr., 10.11.2023,  
Ausstellung der diesjährigen Finalist:innen-Projekte: 13:30–16:00 Uhr  
Preisverleihung: 19:30 Uhr

**Wo?** Casino am Neckar, Brauwerk Freistil  
! Mehr Information unter:  
[www.bw-ki.de](http://www.bw-ki.de)



**Bundeswettbewerb  
Künstliche Intelligenz**

© BWKI, Fotograf: Ale Zea



## SCHNUPPERT HINEIN IN DEN KI- MAKERSPACE

Der KI-Makerspace ist eine Lern- und Tüftlerwerkstatt für Kinder und Jugendliche. Hier lassen sich traditionelle Handwerks-techniken mit modernen digitalen Anwendungen kombinieren. Am Freitag, 10. November, öffnet der KI-Makerspace seine Tür für neugierige Besucher:innen. An Mitmachstationen kann man Miniatur-Roboter steuern oder sich mit dem Thema künstliche Intelligenz auseinandersetzen.

»»»  
**Mehr Information unter:**  
<https://ki-maker.space>



© Universität Tübingen

## AUSTAUSCH, ZUSAMMENARBEIT, GESTALTUNG

Warum die Universität Tübingen auf Public Engagement setzt

**Wir alle merken im Alltag, wenn wir die Nachrichten hören, in Gesprächen mit Freunden und Familie, dass sich gerade vieles sehr schnell verändert. Das weltweite Klima, die internationalen politischen Beziehungen, die Wucht und Schnelligkeit, mit der sich Krankheiten verbreiten können. Das fordert uns heraus und für viele Probleme müssen wir Lösungen suchen. Teilweise gibt es wirksame Ansätze schon, manchmal sind sie ganz neu, mitunter gibt es sie noch nicht. Immer aber gilt: Dass ein möglicher Lösungsansatz vorhanden ist, heißt noch nicht, dass er funktioniert, eingesetzt wird und das Problem beseitigt.**

- Die Wissenschaft ist gut darin, mit ihren Methoden und ihrem Wissen, Lösungen, das heißt Innovationen, zu suchen und zu entwickeln – das geschieht hierzulande in der Grundlagenforschung und in der angewandten Forschung sehr erfolgreich. Aber angesichts der drängenden Notwendigkeit zur Umgestaltung vieler Lebensbereiche braucht es mehr Austausch und Zusammenarbeit von Wissenschaft und Gesellschaft – dafür steht der Begriff Public Engagement.

Manche Problemlösungen lassen sich besser gemeinsam erforschen oder entwickeln. Es ist bereichernd, wenn nicht nur Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sich mit technologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen beschäftigen, sondern auch Menschen mit unterschiedlichen Ansichten, mit Wissen aus Erfahrung und Praxis. Menschen mit kritischen Fragen. Gemeinsam arbeiten wir dran. Auch dafür steht der Public-Engagement-Ansatz der Universität Tübingen.

Die Universität Tübingen möchte das Wissen, das in der Arbeit ihrer Forschenden entsteht, mit der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Politik teilen. Dafür hat sie unter dem Motto Sharing Knowledge schon seit längerem verschiedene Maßnahmen ergriffen. Die Science & Innovation Days gehören dazu. Außerdem ein Preis für Forschende der Universität, die sich besonders für gute Wissenschaftskommunikation einsetzen sowie Weiterbildungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in diesem Bereich. Immer wieder kommen neue Projekte hinzu, wie zum Beispiel der KI-Makerspace für Kinder und Jugendliche oder ein CIVIS Open Lab für kooperative Forschung zu regionalen Themen.



© Universität Tübingen, Christoph Jäckle



Sie möchten mehr darüber erfahren?



[https://uni-tuebingen.de/  
universitaet/im-dialog](https://uni-tuebingen.de/universitaet/im-dialog)

# TÜBINGEN IST EXZELLENZUNIVERSITÄT

Was heißt das eigentlich und was bringt das?

Die Exzellenzstrategie ist ein Plan von Bund und Ländern zur Verbesserung der Forschung an Universitäten. Deutsche Universitäten sollen so im Vergleich mit den bekanntesten Universitäten weltweit attraktiv sein und die besten Forschenden anlocken. Es gibt zwei Teile in dieser Strategie: Exzellenzcluster und Exzellenzuniversitäten.

● Die Universität Tübingen ist eine Exzellenzuniversität. Das bedeutet, sie ist eine sehr forschungsstarke Universität. Dafür muss sie mindestens zwei Exzellenzcluster haben. Das sind große Teams von Forschenden aus unterschiedlichen Bereichen. Jedes Team forscht zu einem ganz bestimmten Thema, zu dem sonst weltweit niemand forscht. In Deutschland gibt es derzeit 57 Exzellenzcluster. Die Universität Tübingen hat davon drei:

- „Controlling Microbes to Fight Infection“ (CMFI): Das ist Forschung, um Infektionen zu bekämpfen.
- „Image-guided and Functionally Instructed Tumor Therapies“ (iFIT): Hier werden Therapien gegen Tumore entwickelt.
- „Maschinelles Lernen: Neue Perspektiven für die Wissenschaft“: Das ist Forschung zur künstlichen Intelligenz.

© Universität Tübingen, Friedhelm Albrecht



Die Universität Tübingen hat schon 2012 den Titel „Exzellenzuniversität“ erhalten. Mit diesem Status erhielt sie zusätzliches Geld, um ihre Ziele umzusetzen:

- 1. Forschende bestmöglich zu unterstützen und renommierte Forscher:innen anzulocken,**
- 2. Netzwerke und Zusammenarbeit der verschiedenen Disziplinen zu fördern,**
- 3. die Universität offen, lebendig und anpassungsfähig an neue Entwicklungen zu machen,**
- 4. Forschenden und Studierenden Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Ländern zu ermöglichen,**
- 5. sowie bessere Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zu fördern.**

Um das zu schaffen, gibt es verschiedene Teams an der Universität, die Förderprojekte umsetzen und die Forschenden unterstützen. Die Exzellenzstrategie funktioniert mit ihren Impulsen und Ideen deshalb auch wie ein Motor für Veränderung für die ganze Universität.

Was das bringen kann, erleben Sie gerade selbst, wenn sie dieses Programmheft in den Händen halten: Die Science & Innovation Days sind ein Kooperationsprojekt der Stabstelle Hochschulkommunikation und der Exzellenzstrategie – um einen Beitrag zu den Zielen 2, 3 und 5 zu leisten.

# VIELEN DANK AN DAS ORGANISATIONS- TEAM DER #SIDAYS23:

- ♡ Jana Barth
- ♡ Charlotte Birnbaum-Nyberg
- ♡ Hannah Blum
- ♡ Jan-Lukas Dietz
- ♡ Patrick Klügel
- ♡ Heike Kohler
- ♡ Juri Potrazki
- ♡ Dominik Sander
- ♡ Lennart Schmid
- ♡ Kai Schwarzkopf
- ♡ Martin Vötsch

Sie haben Kritik, Anregungen, Lob oder Wünsche?  
Wir freuen uns  
über Ihr Feedback!

## KONTAKT

[sidays@uni-tuebingen.de](mailto:sidays@uni-tuebingen.de)

## IMPRESSUM

### Herausgegeben von

der Rektorin der Eberhard Karls  
Universität Tübingen,  
Professorin Dr. Karla Pollmann.

### Verantwortlich:

Dr. Karl Guido Rijkhoek,  
Stabsstelle  
Hochschulkommunikation.

### Redaktion und

### Projektkoordination:

Patrick Klügel,  
Dezernat II, Abt. 1, Forschungs-  
und Exzellenzstrategie;  
Lennart Schmid,  
Stabsstelle  
Hochschulkommunikation.

### Redaktionelle Mitarbeit:

Jana Barth, Dr. Rebecca Hahn,  
Antje Karbe, Leon Kokkoliadis,  
Inga van Gessel, Tilman Wörtz.

### Gestaltung:

Heiko Heil, Clemens Kügler.

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Änderungen vorbehalten.

Initiator:

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Förderer:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,  
FORSCHUNG UND KUNST

Festival-Partner:

MAX-PLANCK-CAMPUS  
TÜBINGEN



swt.  
Stadtwerke Tübingen

WELTETHOS  
INSTITUT

IWM  
Leibniz-Institut für  
Wissensmedien

Event-Partner:

Diakonie  
Württemberg



WIT  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Tübingen mbH

HIRSCH  
Begegnungsstätte  
für Ältere e. V.

Medienpartner:

Schwäbisches Tagblatt



# **SURVEYBOT – WAS BEDEUTET RESILIENZ FÜR DICH?**

Nimm an unserer Online-Umfrage teil – und besuche ein improvisiertes Theaterstück, das die Ergebnisse künstlerisch auf die Bühne bringt!

● Von der Fähigkeit, Stress zu bewältigen über stabile Beziehungen bis hin zur Widerstandskraft komplexer Maschinen und Systeme: Resilienz hat vielfältige Facetten und spielt nicht nur in der Forschung, sondern auch in unserem Alltag eine große Rolle. Wir begegnen ihr in der Kita, am Arbeitsplatz, an der Universität: Überall, wo es darum geht, mit Belastungen umzugehen, Widerstandsfähigkeit zu fördern und gestärkt aus Herausforderungen hervorzugehen, zeigt sich Resilienz.

Wir wollen mehr darüber erfahren, was Resilienz für dich bedeutet – und laden dich ein, deine Erfahrungen und Meinungen mit uns zu teilen: In unserer kurzen Umfrage kannst du anonym Statements zum Thema abgeben. Du kannst kleine Geschichten erzählen, in denen du selbst Resilienz erlebt, gezeigt oder vermisst hast. Du kannst deine Sichtweise auf den Begriff deutlich machen und überlegen, was Resilienz eigentlich ausmacht.

Aus den gesammelten Ergebnissen basteln wir in Zusammenarbeit mit dem Tübinger Harlekin Theater eine spontane Theatersport-Inszenierung zusammen: Lieder, Improvisationen und kleine Sketche, die das Thema „Resilienz“ aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchten – vielleicht auch aus deinem?

Mach schon jetzt bei der Umfrage mit und sei am Donnerstag, den 9. November, um 14 Uhr im Wissenschaftssalon der Science & Innovation Days mit dabei!

Das Event basiert auf einer Kooperation zwischen dem Bereich „Knowledge Design“ des Zentrums für Wissenschaftskommunikationsforschung (Michael Pelzer) und dem Projekt „The Answering Machine“ (Jun Zhang) am Institut für Medienwissenschaft.

**Wann?** **Do., 09.11.2023,**  
**17:00 Uhr**

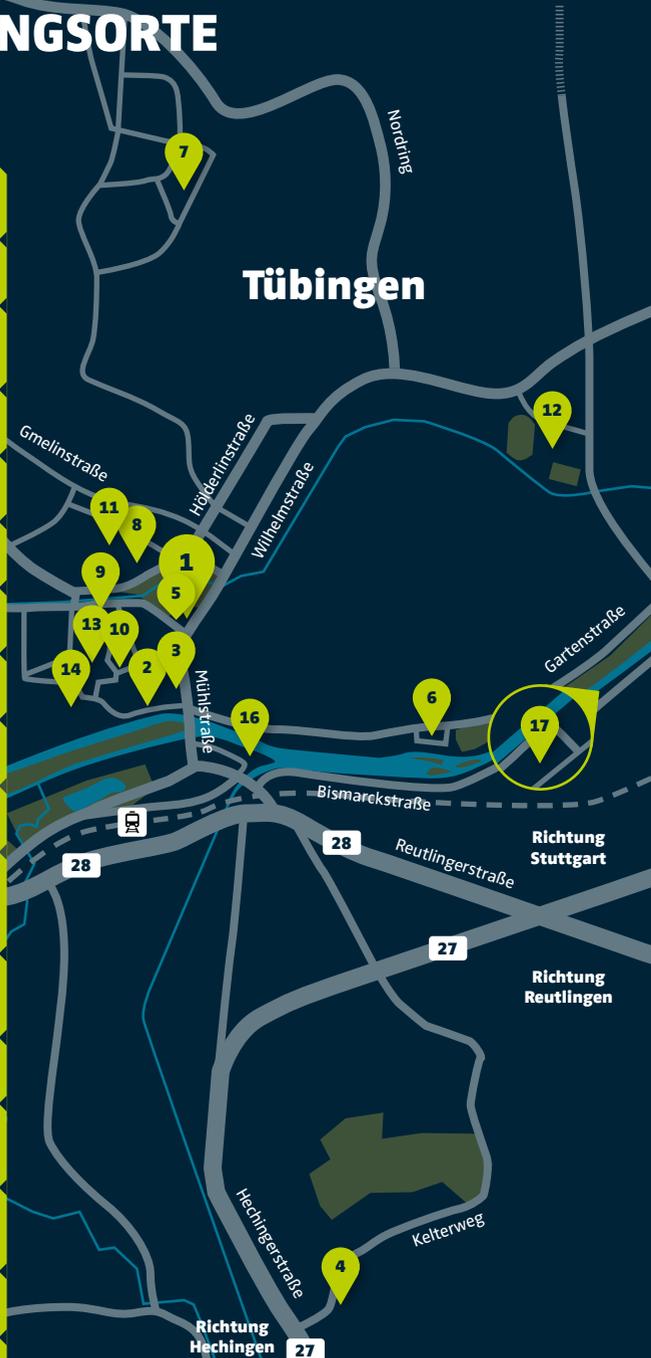
**Wo?** **Sudhaus**  
**Zur Umfrage:**



<https://www.surveymonkey.de/r/SurveyBot-Resilienz>

# VERANSTALTUNGSORTE

- 1 **Obere Säle Museumsgesellschaft**  
Museumsgesellschaft Tübingen e. V.  
Wilhelmstraße 3
- 2 **Alte Aula**  
Alte Aula, Universität Tübingen  
Münzgasse 30
- 3 **Pflegghof**  
Pflegghofsaal, Musikwissenschaftliches  
Institut, Universität Tübingen  
Schulberg 2
- 4 **Sudhaus**  
Soziokulturelles Zentrum Sudhaus  
Hechinger Straße 203
- 5 **Kino Museum**  
Vereinigte Lichtspiele  
Am Stadtgraben 2
- 6 **Kulturwerk**  
swt-KulturWerk Tübingen  
Werkstraße 4
- 7 **Max-Planck-Campus**  
Museumsgesellschaft Tübingen  
Max-Planck-Ring 5
- 8 **IWM**  
Leibniz-Institut für Wissensmedien  
Schleichstraße 6
- 9 **Weltethos-Institut**  
Weltethos-Institut Tübingen  
Hintere Grabenstraße 26
- 10 **Hirsch-Begegnungsstätte**  
Hirsch-Begegnungsstätte für Ältere e. V.  
Hirschgasse 9
- 11 **Medizinische Klinik**  
ViTa-Gebäude, Abteilung für Psycho-  
somatische Medizin und Psychotherapie,  
Universitätsklinikum Tübingen  
Osianderstraße 5
- 12 **Sportinstitut**  
Institut für Sportwissenschaft,  
Universität Tübingen  
Alberstraße 27
- 13 **Stadtmuseum**  
Stadtmuseum Tübingen  
Kornhausstraße 10
- 14 **MUT**  
Museum der Universität Tübingen,  
Schloss Hohentübingen  
Burgsteige 11
- 15 **Botanischer Garten**  
Botanischer Garten der Universität  
Tübingen  
Hartmeyerstraße 123
- 16 **Casino am Neckar**  
Brauwerk Freistil, KI-Makerspace  
Wöhrdstraße 25
- 17 **Kläranlage**  
Tübinger Kläranlage  
Bismarckstraße 47a





[www.sidays.com](http://www.sidays.com)

